Angeigen:

Die Ispaltige Rieingeile eber beren Runm 10 Die. für aus-warts 15 Dig. Get mehrmatiger Aufnahme Atchien. Rellamengeile 30 Dig., für auswäres 50 Dig. Geilngengebühr per Taufend Wit. 8.50.

Gernfprech-Unfding Rr. 199.

Wiesbadener

Beingepreie:

tilid 50 Dig. Eringerlofen 10 Gie., burd bie Doft bezogen bierreijabelich Mit, 1.75 entfer Befreigelb. Der "demeral-Anjeiger" erideint taglid abends. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Beidäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud und Bering ber Wiesbabener Berlagsauftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Ungeigen-Unnahme für bie abends ericheinende Musgabe bis 1 libr nachmittags, für bie 2. Conntage-Ausgabe bis 8 libr nachmittags. 3m Intereffe einer cebiegenen Ausftatrung der Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglich einen Tag vorber aufzugebes Gur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen merde

Mr. 46.

Donnerftag, ben 23. Webruar 1905.

20. Jahrgang.

Wie der Zar bewacht wird,

das schildert eine englische Zeitschrift folgendermaßen:

Wenn eines Mannes Leben durch menschliche Bemithung gefichert werden fonnte, würde niemand der Gefahr fo suberfichtlicht no Auge feben dürfen, wie Bar Rifolaus, der ben einem funftvollen Reiwerf von Schutzmitteln umgeb.n Bur Bewachung feiner Schlöffer fteben Regimenter bereit, die ein kleines heer in Schach halten konnten. Gin innerer Kreis auserlesener Truppen giebt fich um die von ihm bewohnten Gemächer; auf Höfen, Korridoren und an den Jimmerthilren stehen Tag und Racht Schildwachen, die in etem Augenblid zu ichießen bereit find. Aber dies find nur außere, fichtbare Beichen der Riefenmalchinerie, die jum Schurge des Lebens eines einzigen Mannes bient. Ein befunders wirffamer Schut ift ein Beer Gebeimpoligisten, bef en Organisation angeblich "die beste der Welt" ift. Ihre emaige Aufgabe besteht borin, Romplotte genen bas Beben thres herrn auszufundschaften und zu vereiteln. Ihre Thangfeit erstredt sich über die halbe Welt, sie haben Agenten in London, Baris, Berlin, Rewnorf, Chicago Buenos Mires n felbit in Baterson und Rem-Jersey. Diese Gebeimpolizei Maftigt himberte von Spionen in gang Rufland, Manner and Grauen in offen Lebensfrellungen, vom Grafen berab bis jum Strafenfebrer. Jeder Haushaltungsvorftand in Ruffland gehört in gewiffem Sinne zu diefem Heberwochngsdienst; er muß bei icuverer Strafe die Anfunft oder Oreise jedes Gastes oder Miethers melden. Briefe sowie Atlegramme werden durchfincht, um Beweise von Komplotten

Reift der gar mit der Eifenbahn, fo wird jeder Berkehr mterbrochen, und jede fleinfte Strede wird aufs genauefte unterfucht. Bei Spazierfahrten umgiebt ibn eine Rosafenebforte; jeder Monn ift bereit, bei einem geringsten Angeiden bon Gefahr blant gut gieben ober gu feuern, binter ibm fitt ein Rojat, deffen Sand auf dem Rolben des Revolvers nict, während die andere am Degengriff liegt. Fährt der Zur ohne Esforte, anscheinend ungeschilt aus, so bewachen un unbemerft Mugen und forgen fift feine Gidberbeit; ein weiterer Schutz wird dadurch gewährt, daß er mit der größten Edmelligkeit fahrt. Ein Theater besucht er erst, wenn seine Sebeimboligei festgestellt bat, bag fein Berbachtiger gugelafin wurde; eine Reife unternimmt er mur, wenn jeder Mein der Strede so sicher ist, wie menschliche Wachsamseit ihn

Aber alle diese Borsichtsmaßregeln genügen noch nicht; man einem zuberläffigen Gewährsmann Glauben Kenfen kann, so wird der gar oft von einem Abgesandten und Doppelgänger vertreten, der alle Gefahren auf fich mmt, indem er den Raifer vorstellt, w

fid; noch nicht des Sicherheitsmittels bedient, das für feinen Bater erfunden war. Es bestand (wie von einer englischen Zeitschrift behauptet wird) darin, daß man eine Wachsfigur Alexanders III. hatte anfertigen laffen, die ihm g:nau glich. Sie war nit einem Medanismus verjeben; war diejer angeftellt, fo bewegte fich die Figur bon einer Ceite gur anderen, neigte den Ropf und grifte gang natürlich. Dieje Wochsfigur nahm, wie berichtet wird, baufig die Stelle die Baren bei seinen täglichen Ausfahrten ein; einmal erhielt fie auch bon Solovieff eine Rugel in die Bruft. Trop feiner Bund! löchelte ber niechanische Bar weiter und grüßte mit verächtlicher Gleichgültigkeit. Damals meldete das Renteriche Bureau: "Der Bar überwand feinen Schred böllig; er grußte ladelnd die Menge zu beiden Geiten und jeste feine Fahrt ungefürzt fort." Ratürlich nahm man an, daß der Mörder fein Biel verfehlt hatte; und als die Nachricht bon der wunberbaren Errettung des Baren befannt wurde, fluthete die Menge zum Winterpalais und rief fo lange, bis der Raifer auf dem Balton ericien und fich wiederholt donfend verbeug-Co verdanfte Alexander III, wenigstens einmal feinem wachfernen Cbenbild fein Leben.

Aber selbst inmitten des so sorgsam bewachten Balastes ift der Gelbstberricher aller Reugen niemals ficher, wie folgende Geschichte zeigt: Mis Merander III. eines Abends in feinem Zimmer im Bintervalais arbeitete, glaubte die Raiferin ein leichtes Geräusch im Zimmer zu hören. Mit groger Geiffesgegentvart bat fie ihren Gatten, mit ihm auf einige Augenblide in die Kinderfrube zu kommen. Dann berfchloß die Zarin das Zimmer, gab einem Offizier der Wache ben Schlüffel und ertheilte ibm im Flüfterion einige Befehle, 9416 diefer mit seinen Beuten bas Zimmer burchluchte, fand er, daß inzwischen Jemand durch ein Fenster entfloben war.

Moskau unter Sergius Hlexandrowiffdi.

Oft genug ist dariiber gesprochen worden, wie das Spftem feines großfürftlichen Generalgouverneurs auf Mostan brudte. Jumerhin mögen jeht nach dem jähen Tode des Großfürften einige Einzelheiten darüber intereffiren:

Radfit dem Grofffürsten Alexis, beffen im Berein mit den Berren Merejew und Bezobrajow abgeichloffenen mandidurifden Baldfaufe den erften Anftoft ginn Kriege gaben, galt Großfürst Sergius als berjenige, der mit bei den dortigen Spefulationen betheiligt gewesen war und bei den Strahenaufläufen, die es in Mostan ichon in den Monaten Otiober und Rovember gab, wurde bereits laut der Ruf gehört. daß Rugland mit feinem Blute die Hypertrophie der großfürstlichen Raffen bezahlen müsse. Und nun fam der berühmte Morofow Cfandal, da es fich berausftellte, daß von ben bom Fabrifanten Morofow für die Bermundeten in Oftunt einen anderen Weg einschlägt. Mikolaus II. aber hat | Moskau selbst verkauft worden waren, und man erzählt sich, offen gespendeten 10 000 Deden nicht weniger als 6000 in

daß Leute bom Sofe des Großfürften felbit diefen emporenden Diebstahl begangen batten. Auf einmal stodte der Bufluß weiterer Spenden für die Berwundeten, und im Stootverordnetenfollegium wurde fogar das Wort laut: "Wosu Spenden? Der Großfürft und feine Leute find ja febr gefunt!" In jenen Tagen wurde der reichen Mostaner Raufmannschaft die vertrauliche Mittheilung gemacht, daß der Großfürft über biefes plotiliche Rachlaffen patriotischer Bethätigungen äußerst mißgestimmt sei; aber es folgte ein mildernder Zusan in Form des Berfprechens, daß die Gemablin des Grofffirften jede Spende von 1000 Rubeln mit einem eigenhandigen Schreiben tantbar guittiren werbe. Thatfödilich, so wird erzählt, strömten jest nun Spenden aus der Mitte der Kaufmannschaft wieder ein: aber durch mehrere Bochen famen immer nur Spenden von 999 Rubeln und nicht eine einzige von vollen 1000 Rubeln . . . Diese finmmen Demonstrationen sollen geradezu niederschmetternd gewirft haben. In deutlicherer Form ließ sich nicht sagen, daß niemand nach Dank aus dem Hause des Großfürsten Berlangen trug. Daß diese Rundgebung auf den Grobfürften erbitternd wirfte, ift felbstverftandlich, und wenn fein Soften immer das der Gewalt gewesen war, so steigerte fich jest, noch diefem Aft, der ja einer Art Bolfsabstimmung gleichfam, seine Reizbarkeit ins ungeheure. Man weiß, daß im Monat Tezember, nach den Mostaner Reden und als die Buftimmungefundgebungen gum Programm bes Semitivo-Rongreffes fich mehrten, der gar bereits zu einer Schwentung zu haben war. Damals wurde Sergius eiligst aus Mosfau berufen, und es beißt, daß Großsürft Sergius sich mit ungeheurem Ungestilm in die Bresche warf und an den Baren fogar die Frage stellte, ob es denn nur Revolutionen bon unten gebe, bor benen man gittern muffe, und ob die Geschichte nicht auch von Palastrevolutionen zum Zwede der Erbaltung eines Prinzips zu erzählen wisse? — Was die Folge babon war, ift befannt.

Die Reaktion triumphirt!

Mus Petersburg, 21. Februar, wird gemeldet: Die Einberufung eines Zemfti Zobor, die im Pringip bereits beschlofiene Sache war, wird, wie aus eingeweihten Kreifen verlantet, vorläufig unterbleiben. Die hoffnung, daß es möglich sein werde, die innere verworrene politische Lage Ruglands auf diefem Bege mit Silfe der gesammten Bevölferung gu flüren, muß demnach als gescheitert betrachtet werden. Die maßgebenden Kreife befürworten die schärffte Reaftion.

Bombenfunde.

Rach einer Melbung der Daily Mail aus Petersburg wurde befohlen, daß die Leutichen der Groffürsten feine Abzeichen mehr tragen follen. Bei verdächtigen Versonen wurben Saussuchungen vorgenommen, wobei vier Bomben gefunden wurden. Die Untersuchung berselben burch Sachber-

Kleines Feuilleton.

10

0

ď

Ber 3werg bor Bericht. Aus Paris febreibt man bem "Leips. Gin Heiner Mann ftanb fürglich por bem Buchtpoligetnde wegen Tragens einer berbotenen Wosse, "Angeklagter Aber wo ift benn ber Angeflagte Delphin Girbant?" ontwortete ein bunnes Stimmen, Allgemeine Beiter-Brofibeni Tontain pupte fich feine Brille und entbedte ben etolbent Lontain buste ich seine Bride und entbedie ben gelingten schließlich unter bem großen Strasgesesbuch, "An-lagter, steben Sie auf!" sagte er —!!!— "Angeklagter, Sie en austieben! Sie bürsen nicht sitzen bleiben, wenn ich mit ten breche." Einer der Richter, der besser sieht, als der kurz-ige Gerr Prösident, macht darauf ausmerksam, daß der Ange-les ihm ber Angee febon langft fiebe; ba er aber nur - 60 Bentimeter migt, er mit ben haaren taum an ben Tifchrand. Es fah aus enn brei Menichenfreffer ben fleinen Danmlich bor Bericht Det butten, Gin lieber Rerl - biefes etwas furs geratbene Denfind! In ber Haltung, in ber Phipfiognomie nichts Sab-nichts Lächerliches. Er ift febr habic gebaut, fein Auge ist and flar, fein Gesicht nicht puppenhaft, nicht greifenhaft. Er fich außerorbentlich barüber ju amufiren, bag er vor ben bet Dame Juftitia fteht. 22 Jahre ift er alt, und er ous wie ein Bild aus einer Modenzeitung; saltenloser Aper Tuckrod, nach der Mode von heute früh, blendend Oberhemb, elegante Aschenbrödelschuhe, modern gekräu-Saar Es gibt famm einen Menfchen im Baris, ber ibn foon minbetiens einmal auf ber Bubne gef ben batte: bie am Sut, ben Degen an ber Geite. Delphin Girpant erich trop feiner Jugend icon einer gewiffen Berühmtheit, labre 1900, magrend ber Ausstellung, bebütirte er im tt ber Roulotte, Gegenwartig fungt er im Carillon auf berfaßte Piebchen; er ist vielleicht ber einzige lyrische ber nicht immer "groß" genannt werben will. Als er ber tollen Racht vom 31. Dezember zum 1. Januar in sein

Theater geben wollte, wurde er auf der Place Pigalle von Gaf-senjungen verhöhnt und gehänselt. Da das schon häufiger vorge-tommen war, hatte fich Delphin Sirvant mit einer surchtbaren Baffe ausgerüftet: mit einem Ansippel, der so did war wie ein Bleiftift! Es war ihm bereits gelungen, die wilden Knaben abzuwehren, als sich ein großer Bursche — b Zuß 6 Zoll — einmifchte, ben gefährlichen Knüppel eroberte und bas Morbin-strument auf bem Ruden bes armen Zwerges entzwei schling. Da padte ben fleinen Delphin eine große Buth: er rif eine Kinberpiftole aus ber Tofche, sielte nach bem Ropfe bes Riefen und traf ibn am — Oberichenfel! Der Schiefiprugel wirfte fo furchtbar, bag burch bie Rugel bie Soje und bas Demb bes angegriffenen Angreifers zerriffen wurden. Der Selb aus bem Ge-schlecht ber Phymaen ift benn auch nicht wegen bes "Morbverschlecht ber Phamäen ist denn auch nicht wegen des "Mordversuchs" angeslagt, sondern nur wegen Berlehung des "Königlichen Besehls" vom 23. Februar 1837; dieser "Besehl" ist so kurz wie der Angeslagte selbst! — er besteht nämlich nur aus den Wor-ten: "Taschenpistolen sind verdoren." Derr Olagnier, der An-walt, dat mit Wip und Wärme um gnädige Behandlung seines Klienten: "Bemessen Sie", sagte er mit somischem Pathos, "die Strase gennn im Verbältniß zu der Größe des Verdrechens und zu der Eröße des Angeslagen." Und der Gerichtshof lieb Milde walten und verurtheilte den tankeren Umr zu die Frances walten und berurtheilte ben topferen Ziwerg nur gu 5 Francs Gelbbuge. Die gange Berbandlung machte einen bochft brolligen Einbrud: eine in jeber Sinficht wingige Affare und ein fo ge-waltiges Aufgebot von Juftig: Richter, Staatsanwalt, Abwofaten in ber seierlichen Togo, Schaplente in Unisorm, und alles wegen einer Bleisoldatenpistole, die "Im Namen des stanzösischen Volkes" konfiszirt werden mußte, weil sie zu klein war! Einen großen Revolver darf man nämlich ruhig dei sich haben; verboten sind nur die kleinen Pistolen, die leicht verstedt werden

Gine barlamentarifche Rebeweise. Corf in Irland ift burch Die Sigungen feines Stadtrathes nicht nur ihrer gange, fon-bern auch ber gemablten Sprache megen berühmt, beren fich bie Stadtvater befleißigen. Gine Reforbfigung wurde am Freitag

abgehalten. Sie begann um 2 Uhr Radymittags und mahrte bis in bie Morgenftunben bes Sonnabenbs, ohne bag bie Tagesorbnung erledigt worden mare. Unter ben Soflichfeiten, bie man sich gegenseitig zurief, woren: "Der Lordmanor ist das nieder-trächtigste Geschöpf, das die Menschheit je gekannt dat."— Von einem Schwein kann man nur erwarten, dat es grunzt."— "Sie sind ein ganzer Esel dis auf die Ohren." Aach Mitter-nacht machte sich jemand von der Galerie aus den Spaß, eine Danbboll Cabennepfeffer auf bie wittbigen Stadtbater gu merfen, was für geraume Beile ber Schimpferei ein Enbe machte, ba alles niefen, fich bie Raje pupen und ben Thranenftrom bom Geficht wischen mußte.

Gin Brief, ber ihn erreichte. Bon einem Kampfer in Gab-westafrisa bem Leutnant b. R., erhielt ber Rarlsruber Stabtrath folgenben saunigen Brief: Rallfontein, ben 30 Dezember 1904. Min ben Dagiftrat ber Saupt- und Refibengftabt Sarlernbe Eropbem gu unferer weit vorgeschobenen Abtheilung feinerlei Weibnachtssendungen gelangten, traf zu meiner großen Freude boch am 24. Dezember eine solche ber Stadt Karlsrube in Ge-stalt eines Steuerzettels vom 1. Oftober b. 3. ein: Ilm so größer ist mein Bedauern, daß ich angenblidlich nicht in der Lage bin, die gesorderten A. zu senden. Der Grund hierfür liegt in der Eigenart des Herero- und Withoisandes, deren Ortschaften leider noch immer ohne Reichsbanknebenstellen sind. Da nun auch noch die Militarverwaltung uns ohne Kriegsfaffen marichieren läßt, weil man bier in ber Lage ift, ohne Gelb leben ju fonnen, ift es mir nicht möglich bie Summne aufzubringen, 3ch bitte beshalb mit ber Swangsvollftredung, por allem wenn bie Bufenbung bes Bollgiehungsbeamten auf meine Roften geschieht, warten gu mol-len, bis ich Gelegenheit habe, mein Gehalt in Bindbut abheben den, die ich Gelegenderi habe, mein Gegalt in Weinspar abgeben zu können. Im Uebrigen zeichne ich ergebenst (ges.) Leutnang v. Le:, Steuernummer 9168." — Der Stadtrath bewilligte dem waderen Offizier, der sich in schwierigen Berbältnissen einen so guten Humor bewahrt hat, mit Bergnügen die gewünsche Zah-

eritat

nigs Gräft

Milat

Rorn

ge &

un g

bet an fich al

differen

Muguft

unb on

Bebruo

an ber

Linie 1

trojen

balbe ! find ni leicht !

ftandige ergab, daß die Bomben auslandischen Ursprungs waren und eine enorme Berftorungsfraft bejagen.

Die Unruhen.

Seit Conntag werben in berfchiedenen Stadttheilen Bafus Armenier von bewaffneten Mohamedanern fiberfallen. Die Ueberfälle nahmen geftern einen bedroblichen Umfang an. Man fpricht von vielen Toten und Bermunde ten. Die Bevölferung ift in bochfter Angft. Jebe Thatig-feit wurde eingestellt. Die Banfen find beute geichloffen. Die Unruben dürften auf Privatroche gurudguführen fein. Gine fpatere Melbung befagt: Die Unruben in Bafu dauern tort. Die gegenseitige Erbitterung fteigert fich bis junt Meugersten. Die Leute fallen auf ben Strafen übereinander Biele murben getotet oder vermundet. In einzelnen Stadttheilen wird geplündert. In einem Stadt. theil fteben Saufer in Glammen. Die Lage ber friedfertigen Gintwohner ift ichredlich. Es herricht allg: meine Banif. Auch in Balathangth find Unruhen ausgebroden. Die in Bafu ftebenden Truppen find offenfichtlich ungureichend, um die Ordnung wieder berguftellen.

In Charfom find die Arbeiter in den Arousbrauntmein-Riederlagen und Drudereien in den Ausstand getreten.

Die Babl der Ausftandigen in Libau ift bis gur Solfte der gesammten Arbeiterzahl angewachsen und beträgt gur Beit 5500. Bisber find feine Rubeftorungen vorgefommen

Die Berfäufer der Ladengeichafte in Jefoterinoslaw find in den Ausstand getreten.

Folgende Telegramme liegen por:

Betereburg, 22. Februar. Die gur Regelung der Arbei. terfrage eingeseste Kommiffion, in der Finangminister Ro-Comgem den Borfig führt, bat vier Gefegentwürfe, Letreffend die taglich: Arbeitsdauer, die Organisation der Arbeiter, das Recht der Arbeitseinstellung und argtliche Silfe fertiggestellt. Die Regierung bat die Ginfepung einer britten Monuniffion, in der die Sabrifen und Arbeiter von gang Rufland bertreten fein werden, beichloffen. - Der Bar beauftragte den Fürften Waffiltiditoto mit ber Unier uchung der Urfaden der Unruben. Der Gurft weift in fetnem Berichte auf den Generaladjutanten Fullon, ben früheren Stadthauptmann, als direften Urheber ber Unruben bin. Die Betersburger Polizei batte unter Julions Leitung geichiafen. Dabei weiß jedermann, daß Fullon durch Mirefis Befehle die Bande gebunden maren. - Die Beitung "Clowo" bringt febr beunruhigende Berichte aus Bafu, in benen es beißt, die Polizei zeige fich unfähig, die Unruhen, die zwiiden Armeniern und Tartaren ausgebrochen find, beisulegen. Erft fürglich find auf ber Eifenbahnftrede Betrowst-Batum Berfonen in den Abgrund geschleudert worden.

Waridau, 22. Februar. Gestern wurde ber Leberhand. Ier Zwiebel in feinem Saufe von judifchen Arbeiteen ermordet. Auf ben Direttor ber Spigenfabrif, Rorner, murde, als er von einer Besprechung mit den Arbeitern gurückfehrte, ein Mordversuch gemacht, der jedoch miflang. Der Schülerftreif nimmt große Dimenfionen an. Faft alle Schulen Bolens find geichloffen. Bor den Schullofalen find Polizei, Gendarmerie und Militärpatrouillen postirt. Es wird über viele Zusammenstöße mit wehrlosen Kindern und über Berhaftungen berichtet. Auch die Bolfsichulen werden jest bond er Aufstandsbewegung erfaßt, nicht nur in Barichan, fondern auch in ben polnischen Landgemeinden, In vericiedenen Begirten haben fich die Bauern geweigert, ibre Rinder gur Schule gut ichiden. Gie wollen auch feine Beitrage mehr gur Erhaltung der Gd ulen gablen, folange der Unterricht nicht in politicher Sprache erfolgt. - Im Gin. vernehmen mit dem Generalgouverneur hat der Kurator des Barichauer Lehrbezirks befohlen, alle Gymnafien und Realfculen bis auf Beiteres gu ichliegen mit Ausnahme einiger wentger Anftalten, wo vorwiegend Rinder orthodoxer Ruffen unterrichtet werden.

Berlin, 22. Februar. Eine Deputation des Fürftenwalder Manenregimentes Rr. 3, Raifer Merander II. von Rug. land, deffen Chef Grofffirft Gergius mar, wird fich aufolge einem von der ruffischen Botichaft in Berlin an den Regimentskommandeur gesandten Telegramm nicht zu den Leidenfeierlichfeiten in Rufgland begeben.

Großfürit Paul und feine Gemahlin.

Das furchtbare Geichid, welches über ben Baren und fein ganges Saus bereingebrochen ift, hat eine That des Herr. iders aller Reugen veranlagt, die erkennen lägt, daß am ruffifden Sofe augenblidlich eine gang andere Luft weht, und



out man entichloffen ist, fleinliche Familienzwiste zu vergesjen und einen Bujammenichluß aller Familienmitglieder herbeignfiihren. Großfürst Paul von Rugland ift vom Faren felbst rehabilitirt worden; es sind ihm die militärischen Gurenftellen, die er inne batte, gurudgegeben worden. Der Groffrüst ist der jüngfte Gohn Alexanders II. Obwohl von

Ratur ichwächlich, durchlief er die militärifche Rangleiter febr idnell, jo daß er mit 40 Jahren bereits Generaladjutant und Kommandeur des Garbeforps war. Er war Chef einer gangen Angahl von ruffischen und fremdländischen Regimentern. Er war mit der Pringeffin Alexandra von Griechenland verbeirathet, die jedoch bereits nach zweijähriger Ehe bei ber Geburt eines Cobnes ftarb. Der Groffürit trat dann in nabere Begiehungen ju einer ber iconften Frauen ber Betereburger Gefellichaft, der Gattin eines Dberften und Abjutanten eines feiner Brüder. Frau Olga Balerianowna



Bift oblfors, geborene Karnowitid, wurde von ihrent Manne geichieden und ging mit dem Großfürsten in Liborno eine neue Che ein, die durch einen ruffifchen Bopen vollzogen wurde. Diese Che wurde aber bon der faiserlich n Familie für ungültig erflärt, und der Bar faffirte alle militärischen Burben feines Obeims. Geitdem lebte der Grofffürft zwei Jahre in der Berbannung, meift in Baris und an der Riviera. Im vorigen Berbit ernannte ber Bringregent Luitbeld von Bagern die Gattin des Groffürften gu einer Grafin von Sobenfelfen. Sierdurch wurde die Ebe, wenn auch nicht als ebenbürtig, jo doch als gültig anerkannt.

Der russisch=japanische Krieg.

Oyama

berichtet: Am Montag fand ein unbedeutender Infanterie-Angriff auf Fangichop ftatt. Die Ruffen beichoffen in ber Racht zum Montag Lapatai mit ichweren Geschützen.

Kuropatkin

meldet: Die Japaner fetten am 18. Februar ihren Angriff auf Tfinfbedjeng fort, wurden aber von unjerer Abtheilung gurudgeworfen, welche am 19. Februar Dapinduchan befettte. Ant 18. Februar verbrannte eine Rosafenpatrouille in der Rabe des Dorfes Lichagu, 10 Werft nordweftlich von Chagumin, ein feindliches Depot für Lebensmittel, nahm zwischen Lidjagu und Chagumin einen Probianttransport fort und berkrannte benfelben, als fie bon drei Geiten bom Feinde eingeichlossen war, worauf fie zu unseren Truppen durch die Berge surüdfehrte.

Die Ermordung der Attachés.

Die beiden verhafteten Chinefen fagen über die Er mordung der beiden Marineattaches Freiherrn von Gilgenbeimb und de Cuverville folgendermaßen aus: Die Attaches batten gufammen mit ruffifchen Ziviliften eine mit fünf Chineien bemannte Dichunke genommen. Als fie auf der Sobe von Liaoschan waren, hatten die Chinesen, die das Heranna. ben eines Sturmes befürchteten, darauf bestanden, in bie Laubenbucht gurudgutebren. Die Reifenden hatten jedoch versucht, fie gur Beiterfahrt zu zwingen. Darauf entspann fid, ein Rampf, bei dem drei Europäer über Bord geworfen trurden. Darauf feien die fünf Chinefen, die nach Bort Arifur gurudgufebren fich fürchteten, mit ber Dichunfe nach chanfu nördlich von Tichifu, gefahren. Die der Mord. that schuldigen Chinesen wurden bier durch Blüchtlinge aus Bort Arthur identifigirt, die feinerzeit die Dichunte für die Attaches mietheten. Die Berhaftung ber anderen drei in diefe Angelegenheit verwidelten Chinejen wird erwartet,

Deutschier Reichstag.

(144. Sigung bom 21. Februar, 1 Uhr.)

Auf der Tagesordnung fteht junachft die Abftimmung über die Uebertveifung des

Coleranzantrages

an eine Kommiffion. Mit 151 gegen 113 Stimmen wird bie lleberweifung beichloffen. Dann geht bas haus zur erften Berathung des Antrages Auer betreffend Errichtung eines

Reldisarbeltsamtes

uber. Begründet wird der Antrag durch den Abg. Thiele (Sot.).

· Abg. Batig (natf.) führt aus, ein Arbeitsamt fei nothig als Abtheilung des Reichsamts des Innern, um alles jogialpolitifche Material gu fanuneln und gu bearbeiten. Abg. Rulersfi (Bole) begründet die von feiner Bartei

beantragte Refolution,

Aba. Trimborn (Centrum) weift gunadit bie Ungriffe, die der Mbg. Thiel gegen das Centrum gerichtet bat, suried und jagt, das Centrum habe fich ftets durch entipredende Antrage für die Idee der Arbeiter-Einigungsamter intereffirt. Der heutigen nationalliberalen Rejolution ftimmten feine Freunde gu, die polnifche Refolution fonnten fie bagegen nicht ohne weiteres annehmen. Dem sozialdemofratiichen Geschentwurf murden seine Freunde bei der zweiten Lefung Diejenige Beoditung ichenfen, die er verdiene.

Abg. Bauli (fonj.) febnt namens feiner Bartei alle

Antrage ab. Mbg. Mugdan (freif. Bp.) zweifelt nicht an ber Roth. wendigfeit der Arbeitstammern. Die nationalliberale Rejo-

lution nähme seine Fraunde an, die beiden anderen Anträge feien der Regierung als Material zu überweisen.

Abg. Raab (Antij.) erflart fich für die nationalliberale

Abg. Bachnide (freif. Ber.) ift für den Antrag Bagiche; die polnische Resolution beantragt er dem Reichskangler als Material ju überweifen. Die Einzelheiten des fogialdemofratischen Gesehentwurfes werde man gu erörtern Gelegenheit baben, wenn erft die angefündigte Regierungsvor-

Rach weiterer unwesentlicher Debatte gelangt die Rejolu. tion Poaide jur Annahme. Die Bolen-Refolution wird dem Reichstangler als Material überwiesen.

Morgen 1 Uhr: Dritte Lefung ber Sandelsverträge,

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus begann am Dienstag die Berathung des

Kultusetats.

Es wurde beichloffen, die Frage der afademischen Freiheit gesondert nach Erledigung der Generaldebatte gu beitan beln. Gleichwohl nahm der Ministerialdireftor Althoff die Gelegenheit mahr, in beftiger Beife unter perfonlichen Angriffen auf den nationalliberalen Abg. Friedberg und auf die Breffe, die an allem ichuld fei, zu konftatiren, daß er in der Sochichatung der afademischen Freiheit niemandem nach. fiebe, daß es fich jedoch nur darum handele, gegenüber Aus. wiichsen und Erzessen der afademischen Freiheit die Autorität der afademischen Beborden gur Geltung gu bringen. In heftiger Beife und unter Ausfällen auf eine "verlogene Barteipresse" wies auch der Kultusminister die Behauptung gurud,d af er in der Frage der marianischen Kongregationen irgend welche neuen Konzeffionen gemacht babe. Die weiteren Erörterungen drehten fich vornehmlich unt allgemeine Schulfragen, Lebrerbefoldung, Lebrermangel, Schulde tationsgesey usw. Das Schuldotationsgeset versprach der Meinifter gum Berbit vorlegen gu laffen,

Mittwoch: Fortfetung.



* Biedanben. 52 Februar 1905

Die akademilde Freihelt.

In Sannover ift ein Student Namens Beile relegirt worden. Die Gründe geben aus folgendem Urtheil bes Disziplinargerichtshofes bervor:

Auf Grund eines früheren Disgiplinarverfahrens fet Seile wegen einer am 23. Januar im Nationalliberalen Ber. ein gehaltenen Rede ichon eine Warnung jur Borficht ertheilt worden. Trogdem habe er durch feine Rede in der Afademiferversammlung vom 9. Februar in hohem Mage friedenstärend gehandelt. Er habe ferner durch die Unter drift der legten Eingabe befundet, ju wiffen, daß Reftor und Senat in dem Borgeben der Studentenichaft eine Beleidigung er bliden und tropbem von neuem auf Grund unrichtiger Behauptungen öffentliche Angriffe gegen Reftor, Cenat und Professoren erboben. Die Rebe fei nach Form und Inhalt und nach den Umftänden, unter denen fie gebalten wurde, geeignet, das Ansehen ber akademischen Beborden in der öffentlichen Meinung berabzuseten. Erichwerend fei dabei, daß die Rede nach einem borber ausgearbeiteten Da muffript, also mit Borbedacht gehalten wurde,

Bahrend in der Begründung die Behauptungen der Beileichen Rede als unrichtig bezeichnet werden, erffaren bie früheren Ausichufmitglieder unter Gid, die Richtigfeit berfelben beweisen zu fonnen. Daraus fann wohl versteben, daß die Studentenschaft in der Bertretung ibres Standpunttes weiter gegangen ift, als es die Disgiplin geftattet. Gie nahm einmuthig Stellung für ben Relegirten und die Angelegenheit giebt fogar ibre Breife im Paria ment. Ueber den gegenwärtigen Stand der Angelegenbeit

wird uns telegraphirt:

Sannover, 22. Februar. Etwa 300 Studenten ber Technischen Sochicule ftreifen. Gie verfichern, m eber wieder Borlefungen zu boren, bis ein neues Dies plinarverfahren eingeleitet würde, welches das frühere aufhebt. Rektor und Senat seien Parteien und fonnten nicht richten. Der Reftor der Hochschule, Profesior Barkhausen, hatte gestern nur drei Hörer. Als er fich zeigte, wurde gescharrt. Professor Barfbansen bielt eine Ansprache, worin er fagte, die Studenten feien ven unlogischen Leuten schlecht berathen. Die Erbitterund gegen Reftor und Genat, beren Abdantung in der Breffe verlangt wird, wird in offen Streifen ftarfer.

Die Angelegenheit bat für Hannover eine besonders er fte Seite, da man fürchtet, daß die Frequenz der Universität ftort guriidgeht.

Grafin Montignolo.

Justigrath Körner ift gestern Radmittag in Dreiben eingetroffen und hat sich bald nach seiner Ankunft in Oberhofmarichallamt begeben Später empfing Rome Friedrich August den Justigminister in fast einstilnd Andienz im Taschenberg-Palast. Wahrscheinlich wird hrute ein Ministerrath mit der Angelegenheit beschäftigen

Das Landgericht Florenz ernannte für die Prinzells Monifa einen Bornnind und Bürgen, der bis gur Urffsil vollstredung doffir berantwortlich ift, daß Prinzessin Moaka in Floreng bleibt.

Dresden, 22. Februar. (Tel.) Gestern hat sich, nach dem Justigrath Körner nach hier zurückgekehrt ist und Berick

Diejer leien m die Boj fung: die Bo

Maren o

inng and jaller at a sine the condition of the condition nen, vie eines ne cuch nie

bei jehi Beoge nur eine Belditt benben benben um dah um dah um dah in ber 9 ben fidi ben fidi

erstattet bat, das Gesammtministerium unter Borfit des Ro. nigs in sweistindiger Gipung mit der Angelegenheit der Grafin Montignoso beschäftigt. Doch ift junachit feine Bu-Mifation über die Berhandlungen zu erwarten. Roch dem gornerichen Bericht haben die Geriichte über das an fi ofi. ge Beben ber Grafin ihre eiblich erhartete Beftatig. ung gefunden. Abgeseben von der Sperrung der Apanage bal fich der fachfische Sof weitere Entichliegungen borbehalten. Jedenfalls wird der gerichtliche Weg beschritten werden, Die altere Schwefter des Königs, Prinzeifin Mathilde, ift Gbrigens nach Wien abgereift, da angeblich Raifer Frang Jofel die Abficht haben foll, fich für eine gutliche Beilegung ber Mijaire au berwenden.



Der Ranbmorber Alramseber, beffen hinrichtung aufge-Schoben wurde, wird nun, einem Telegramm aus München gufolge boch bingerichtet werben. Der von ihm als eigentlicher Morber angegebene Euber bat fein Alibi nachgewiesen, Damit baben fic alle Angaben Alramseber als unwahr berausgeftellt,

Morb. Der B. B. M. melbet aus Trier: Wegen einer Lobnbiffereng von einigen Pfennigen erftoch im Gifenbahnguge bei Dorbfelb ein Arbeiter feinen Schochtmeister. Der Thater wurde

Das Schwurgericht in Brieg verurtheilte ben Lithographen August Schon aus Nattowig, ber Reichstaffenscheine angefertigt und ausgegeben batte, ju 6 Jahren Buchthaus.

Beuersbrunft, Gin Telegramm melbet aus Bofton. Gebruar: Mus unbefannter Urfache brach beute Morgen 11/2 Uhr an der Landungsbrude in Charlestown Fener aus, das in ra-fender Schnelligfeit die Danwfer "Bhilabelphian" der Lepland-Linie und "Dalton Hall" von der Hall-Linie ergriff. Fünf Matrofen erlitten Berlehungen. Der Schaben wird auf eine balbe Willion Dollars geschätzt. Die Schiffe und die Ladungen find nicht völlig verloren. Der Dampfer "Daltonhall" ift nur leicht beidabigt.

Die Bertreter ber Intelligeng. Wahrend ber Unruhen ber letten Tage erließ, wie wir einem ruffifden. Blatt entnehmen, ber Polizeimeifter bon Rameneg-Robolot ben Befehl, bag bie Soupleute nach 9 Uhr abends auf ben Stragen alle Baffanten, mit Ausnahme der "Bertreter der Intelligens" einem furzen Berbor nach dem "Woher? und Wohin?" zu unterwerfen haben. Diefer Beschl wurde auf den Begirfs-Bolizeiverwaltungen veriffen und erffart. Rach swei Tagen rebibirte ber Boligeimeifter bie Boften Er rief einen Schuhmann beran und begann bie Brujung: "Was haft Du nach 9 Uhr abends zu thun?" — "Ich babe die Baffanten, mit Ausnahme der "Bertreter der Intelligens" anzuhalten und nach dem Wober? und Wohin? zu fragen." — Bas verfiehft Du unter "Bertreter, ber Intelligens?" - "Des find bie icon gefleibeten Damen, Die nach 9 auf ben Strafen unberfpagieren." Un biefem Abend verzichtete ber Polizeimei-fter auf eine weitere Kontrolle ber Boften.



Hus der Umgegend.

1 Biebrich, 22. Februar. Die bereits im letten Jahre aufgetolite Frage, beir, die bald nothwendige Regelung unjerer Fried-busberhältnisse scheint einer befriedigenden Lösung entgegen gu seben, Unser jeziger Friedhos, im Difreift "Hügler" gelegen, erfällt in zwei sast guadratische Flächen und zwar in einen al-ten und in einen neuen Theil. Der ältere Theil, welcher im diren voll belegt, mabrend in bem im Jahre 1883 eingesegneten cen Theil bereits bas lette Quabrat gur Salfte belegt ift und aut noch eima 300 Platel außer ben Kanfplagen) gur Aufnahme De Leichen vorhanden find. Dos beshalb an eine Löfung ber tiedhoffrage gebacht werden muß, liegt flar auf der Sand. Es wien eine biefem Grunde f. Bt. ber Stabtberoronetenberfammismei Anfichten gur Auswahl vorgelegt worben, entweber fellte men eine Erweiterung bes jetigen Gottesaders in Erwäg-te gieben, ober aber man follte, was noch besser fei, gang an Berlegung bes Friebhofes benten, Letterer Borichlag murbe ab langere Beit ernfthoft bistutirt, boch bie entftebenben bebenenten Roften, fowie andere damit in Gefolgichaft tretenden Unmebulichteiten brachten bem Plan nur wenig Freunde und er aufbe auf ben Aussterbeetat gesetht. Es lagt fich auch ausbenm, daß bei ber becentralen Loge unferer Stadt icon ber Bang bem jegigen Friedhof bon ben Gilb- und Rorbenden beren, namentlich ber Walbftrage, eine gang erhebliche Beit in an, biel weiter gelegenen Bunft. Wenn man die fur herrichtung neten Friedhofes in Betradit tommenben Roften mit ben nicht viel niebriger werbenben Roften einer Erweiterung iebigen Friedhofes vergleicht, so muß sich das Zünglein der dane unbedingt nach letterem Plane neigen. Es ist beshalb um imer Friedhosserweiterung nach der Eisenbahnstrede Curvealbitraße gu, bas Wort gu reben und die genanntes Areal bilinden Grundftude reichen noch eine lange Beit aus, ebe man Berlegung ins Auge zu foffen braucht. Wis babin burfte bie Wiederlegung des alten Friedhoftheiles erfolgen können und uniere Gemeindebehörde ware somit einer langen Reihe Jahren ber Corge um bie Ausreichung bes Friedhofes ent-- Um Donnerftag finbet eine Stadtberorbneten-Bermlung flatt, in welcher u. a. ein febr wichtiger Bunft gur Mg fleht, nämlich bie Ausführung ber Neufanglifation ber Rabband- und Maingerftraße. In beiben Stragen befina had noch flach liegende gemauerte alte Ranale, welche eine efferung ber Reller ober tiefer gelegenen Gebaube nicht

3

fit.

Ý.

31

or.

#

att.

ij.

gi.

哉

ctt

Grbenheim, 21. Februar. Die Monntsversammlung der im Gastbaben bes Rass. Bienenzüchtervereins wurde hier im Gastbause des Herrn Georg Peter Siein abgehalten Unser Later Korsiyender, Herr Lehrer Borbach-Biedrich begreich sehren Geschaft und der Berbach-Biedrich begreich bie Shreid Ericienenen. Hierauf hielt er einen Rudblid in bie

Bergangenheit und einen Ausblid in bie Bufunft. Der bon Berrn | Lehrer Rady-Rorbenfiadt erstattete Raffenbericht ergab pro 1. Januar 1905 einen Raffenbestand von 50 A 59. & Die Settion gablt gur Beit 88 Mitglieber, Der von bem Borftafibe ausgearbeitete Urbeitsplan für bas tommenbe Jahr fanb Genehmigung. Bum Schlug gelangten Die Bilber, Die herr Gaias-Anringen gelegentlich der Abschiedsseier auf dem "Sinkelhaus" ange-fertigt batte, zur Bertheilung. Die nächste Bersammlung ist am 2. April d. 3. in Igstadt bei Derrn Aleinschmidt.

d. Erbenheim, 20. Februar: Die gestern Rachmittag im Saale bes Gastwirths Stein bier stattgefundene Monatsverfammlung bes Bienengüchtervereins Geftion Wiesbaben erfreute fich bei gunftigem Better eines ziemlich guten Befuche. herr Lehrer Borbach eröffnete um 4 Uhr mit einer furgen Begrüßungsansprache - die erfte in seiner Eigenschaft als Boritgender - die Berfammlung, wobei er als Sauptaufgabe bes Bereins fur bie Bufunft eine vermehrte Probuttion und eine gunftige Romumtion bes Sonigs hervorhob. Den Rechenichaftsbericht über bie Raffenverhaltniffe erstattete Berr Lehrer Rady-Rorbenftadt. Der Kaffenbeftand bezisterte fich Enbe 1904 auf ca. 10 A. Die Settion gablt gegenwartig 83 Mitglieber, Die ihren Jahresbeitrag entrichtet haben. Durch besondere Ortsvertreter jollen in der nachsten Bersammlung etwaige weiter noch borhandene Miglieder angemelbet werden. Die Rechnung wurde burch die herren Gemeinderechner Scheerer-Bierftabt und Lehrer Möller-Ballou geprüft und richtig befunden. Hierauf ichritt man gur Gestschung eines Arbeitsplanes für 1905. Be-ichloffen wurde, die Bersammlungen in der Negel am 1. Sonn-tag im Monat abzuhalten. Die vom Borstand für diese Berfammlungen borgeichlagenenArbeiten auf benBienenftanben unb bie in Ausficht geftellten Bortrage fanben bie Buftimmung ber Bersammlung. Gur fammtliche Bortrage ertfarten fich schon ge-stern Mitglieber jur Uebernahme bes Referats bereit. 3um Schluffe famen noch berichiebene wichtige Bereinsangelegenbeiechunge tamen noch berichtebene wichtige Vereinsangelegenbetten (Wabenpresse, Bachsschmelze, Honigbepots usw.) zur Berbandlung, worauf gegen 6 Uhr die Versammlung geschiossen wurde. Die nächte Versammlung findet am 2 April in Igstadt statt. Als Vortragsthema steht auf der Tagesordnung: "Bie sortragsthema steht auf der Tagesordnung: "Bie sortragsthema steht und beistungssädige Völker?"

* Nuringen, 22. Februar. Am Sonntag den 26. Februar hält die Karnevalgesellschaft Hinselbans, im Saalban zur "Erholung" am Bahnhof Auringen-Wedenbach den ersten großen Mastenball.

ball. Da werthvolle Preise jur Bertheilung fommen und für reichbaltige Unterhaltung Sorge getragen ift, dürfte sich ber Massenball zu einer interessanten und amisanten Beranstaltung

gestalten, so daß der Besuch zu empsehlen ist. B. Bider, 20. Februar. Der in den letzten Togen verstoffener Woche von Kreisobstbaulebrer Herrn Bidel bier abgehaltene Obfibanfurfus war siemlich gut besucht. Die praftifd-theoretischen Ausführungen und Erläuterungen waren au-Berft belehrend und erwedten beshalb bas großte Intereffe fammtlicher Rurfiften. Trot ber ungunftigen Witterung wurden boch gablreiche Demonstrationen im Gelbe ausgeführt. Bum Schluffe bes Aurfus hielt herr Bidel am Samitag Abend im Gafthans zum Löwen noch einen langeren Bortrag. Das Thema: "Belde Mittel und Wege freben uns zu Gebote, um aus dem Obst- und Weinbau dauernd beffere Erfolge zu erzielen?" hatte eine große Angahl Buhörer angelodt. Insbesondere empfahl ber Redner auf gutes Pflangmaterial gu achten und seien für unseren Boben und sonstige Verhältniffe folgende Obstsorten die geeignet-ften: ber Boitenapfel, Schöner von Bostoop, der grüne Für-stenapfel, die Bastorenbirne und Madame de Berte. Aber auch rechtzeitige Dungung und bie Befampfung ber Cbftbanmicoblinge gehörten gu ben Grundbebingungen, um gute und bauernbe Ertrage su erzielen. Gur feinen faft 11/2ftunbigen Bortrag erntete Berr Bidel ben reichften Beifall. Bie und berfelbe mittheilte, wird im Laufe bes Jahres auch noch ein Obftverwerthungsfurfus hier abgehalten werben. D. Mains, 22. Februar. Der Dompropft Malgi

Borms murbe geftern Radymittag bort auf Radyricht ber Staatsanwaltichaft Mains berhaftet und von ber Genbarmerie gegen 7 Uhr Abends ins Untersuchungsgefüngnis bierber einge-liefert. Der Berhaftete foll fich bes Gittlichfeitevergebens on Rinbern ichulbig gemacht haben.

* Granffurt, 21. Februar, Ginen tragifchen Abichluß fanb eine hormlofe Spielerei einiger Jungen in Debbernbeim Der 13 Jahre alte Wilhelm Diehl spielte mit einigen Altersgenoffen als ber 15jährige Gelbgieherlehrling Müller bingntvat und fich an bem froblichen Treiben betheiligte. Diebl jog ein Rafichen, in bem fich Rug befand, aus ber Tajche und ftaubte es über Miller aus. Diefer, geblenbet, ichlug mit einem blan emaillierten Rochtopfchen, bas er in ber Sand hieft blindlings um fich und trof babei Diebl auf ben Kopf. Der Junge ging gestern Abend, ohne baß man bei ihm eine ernstere Berletzung bemerkte, nach Sause; beute Morgen um 7 Uhr starb er an ben Folgen bes Schlages, Der Thater wurde verhaftet, aber fofort wieber auf freien Jus



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Königliche Schaufpiele.

Dienstag, ben 21. Februar 1905. "Minna bon Barnheim." Bufifpiel bon G. E. Leffing. Gaftfpiel ber Fran Rufcha-Buge und bes Frl Sanna Urnftabt ans Berlin.

Der echt beutsche Grundzug eines wirklichen humors mocht Leffings Meifterluftipiel bor allem theuer, Und mas für ein Luftspiel haben wir da, welche Komposition, was für "Rol-len!" Wie wird in jedem Aft das Grundmotiv hin und wieder gewendet, daß bie Spannung bes Bufchauers nicht erfahmen tann, wie erreicht ber Dichter fury vorm Ende, als fich eben alles in Bohlgefallen auflösen will, noch mit birguofer Berwanblungs-traft eine trugschlugartige Benbung von verbluffendem Ginbrud! Das find alles Eindrude, die uns von Jugend auf lieb geworben find, wie die Berjonen bes Studes und ihre Schichfale.

Die heutige Aufführung war eine besonders flotte und ftimmungevolle, bant ber borguglichen Befegung ber beiben meibliden Sauptrollen burch unfere Gafte und bant ben beute befonbers angespornten Leiftungen unserer hiefigen Runftler. Grau Rus da Bube gibt ber Minna eine bemantflare Faffung; bas ift echter Conversationsfril, bei bem Wit und Gefühl gleicherweife ju ihrem Recht tommen, ohne bag bie Gicherheit und Rlorbeit ber Umriffe ber Figur im geringften fcmantenb merben, Frei-

lich Frau Nuscha's Lunft ist schon etwas überreif geworden aber febermann wird ihr boch für biefe Minna banfbar fein Ueber Frl. Arn ftabt, die als Franziska in ihrem brillanten co-priciofen Spiel excelliren konnie, brauchen wir nicht nach neuen Ausbrüden des Lobes an suchen, es genügt, die alten wieder aufzufrischen — das Publikum wenigstens war diefer Meinung und empfing bie Baftin gleich mit einhelligem Applaus. - Die einheimische Befegung ift bie alte bis auf ben barbeigigen Juft bes herrn Debus; herr Leffler ift uns als Tellbeim besonders lieb, er ist für biese Leffing'iche aus Geist und Gefühl componirte Figur wie geschaffen Berrn gollins Bachtmeister weist gegen früher eine bebeutenbe Junahme an icauspielerischer Rraft auf und burfte fich in die Ehren bes Abends theilen, ebenfo wie ber Birth bes herrn Undriano, ber ein mabres Rabinetiftud von Komit ist; sehr gut gibt auch herr Lauber ben Frangofen. — Das Ensemble ließ nichts zu wünschen übrig, eine wahre Freude war es aber Fran Bute und Frl. Arnstadt in ihren Scenen gufammen fpielen gu feben!



Biesbaben ben 22 Februar 1905

Verichonerungs-Verein.

Der Berichonerungsverein Biesbaben hielt geftern Abend im Friedrichshof eine ordentliche Mitglieberversammlung ab. Deer Baurath Binter eröffnete bie Berfammlung, inbem er Anwesenden begrüßte und die frendige Mittheilung machte, daß im verflossenen Jahr die Mitgliederzahl des Vereins und somit auch die Beiträge zur Kasse sich erheblich vermehrt haben. Daran folog fich bann ber

Beichaftsbericht,

bon herrn Baurath Binter ebenfalls erftattet. Die Sauptarbeiten erforberten bie Borbereitungen gur Erbauung bes Schlaferstorftburmes. Man ift bem Biel wefentlich naber gelommen. Eine Commission ist mit ber Angelegenheit betraut, so bas man hoffi, im Laufe bes Jahres an ben Thurmbau herantreten ju konnen. Die Arbeiten an ber Waldwegefarte sind ebenfalls rüftig boran gegangen, fo bag herr Dberlandmeffer Bornho. fen, welcher bie Karte ausarbeitet, bie Mittheilung machen fann, bag bis jum 15. April b. 3. bie Karte im Buchbanbel erscheinen wird. Im Anschluß baran wird auch eine Erneuerung ber Wegebezeichnungen und Schilder erfolgen. Der Berein hat jest 300 Rubebänse und 8 Schushütten in der näheren Umgeb-ung der Stadt ausgestellt. Der

Raffenbericht

wurde bon bem Raffenwart herrn Balb erftattet, Rach bem Bericht fteben einer Einnahme bon 8900,47 A einer Ausgabe von 7881,06 A gegenüber, jo daß ein Ueberichuß von 1019,41 A bleibt. Augerdem liegen auf dem Borichusverein 8630 & und der Jonds zum Schläferstopfthurm beträgt 11 500 &, wozu jedoch in letter Zeit noch einige Einnahmen tamen, wonach zum Bau 12 145 & gefammelt find. Bu Rechnungsprafern wurden die herren Er-tel, Rubn und Doos ernannt. In ber nun folgenben

Borfianbewahl

wurden die herren Dabibeim, Dies, Momberger und Winter, welche burch bas Loos fratutengemaß ausgeschieben waren, einftimmig wieber gewählt. Auch in ben

Beirath

wurden die Derren Berger, Bochwig, Fresenins, Frobenius, Seh, Holthaus, Kalkbrenner, Most, Moos, Fred, Haesfiner und Herr Oberbürgermeister Dr. von Ibell wiedergewählt und die Derren Kupserberg, Berninghaus, Höser und Kasedier neu koptitt. Kunnehr nahm Herr Baurath Winter das Wort, um über ben Ban bes

Anofichtsthurmes auf bem Schlaferstopf

gu referiren. Rach feiner Anficht ift ber Beitpunkt gelommen, bem Musban bes Thurmes naber gu treten, tropbem bas Rapitel noch nicht gang fluffig gemacht ist. Herr Architeft Euler hat in bankenswerther Beije die Plane fertig gemacht, welche auch anstandslos von der Polizeibehörde genehmigt wurden. Auch herr Architeft Carl Birt. Chierftein bat fich bei Ausarbeitung ber Beichnungen verdient gemacht, wofür ibm als and herrn Euler ber Dant ber Berjammiung ausgesprochen wird. herr Euler fest ben Roftenvoranschlag auf 24 300 K fest, wofür auch eine Firma bereit ift, ben gefammten Bau gut übernehmen, Anbere Intereffenten verlangen für bie Maurerarbeiten allein 1800 m. Cher Safter fchlagt por, jest nochmals ein bffemliches Ausfareiben ergeben gu laffen. Die Berfammlung beschließt bemgemag. Die finangielle Geite erörtert herr Rentner Greb. Es fehlen noch 8000-9000 A Deshalb foll bemnadit ein Aufruf veröffentlicht werben mit ber Bitte um weitere Gaben, Mugerbem murben an bie Box anbomitglieber Cammelbuchlein ausgegeben. herr IR oos folagt bor, Blafate mit ber Bitte um Beitrage bruden gu laffen und in geeigneten Re-ftaurationen in ber Rabe bes Balbes aufgubangen, was angenommen wird. Das Ergebnig ber Distuffion war ber einftimmige Beichluß, noch in biefem Jahre mit bem Bau gu beginnen. Bei Bunft

Berichiebenes.

giebt herr Bauinipeftor Gdeuermann befannt, bag Gelbmittel im Etat vorgeseben feien, um bie Anlagen und Wege an ber Leichtweißbuble gu berbeffern. Es wirb eine funf Meter breite Sahrbabn angelegt werben, ebenfo ein Spagiermeg bon 1,50 m. Breite, herr Julius Bolff fiellt ben Antrog, man moge im Balb mehr Durchblide nach iconen Ausfichtspunften ichaffen. Der Berein giebt bem Antrag, ber einem langft gefühlten Bedürfnig entspricht, ftatt und wird eine biesbegligliche Gingabe an den Magistrat machen. Zu diesem Zwede wurde in den Herren Klein, Dahlheim, Brüd, Dietz, Mvos und Freg eine Commission gewählt, welche proftische Borschlöge machen soll. Derr Moos ftellt noch zur Erwägung, daraus binzuwirfen, daß auch in bem angrengenden Staatswald Schilden und Marfirungszeichen angebracht werben burfen. Der Berein wird die nöthigen Schritte thun, Rachdem noch einige Herren sich an der Diskuffion betheiligt batten, schloß der Borsihende die General-bersammlung und hielt im Anschluß an dieselbe noch eine

Borftanböfigung ab, in welcher berathen murbe über ben Gasanichluß ber Lofalitaten auf bem Wartthurm. Bugleich murbe auch ber Bertrag beiprochen, welcher nach Legung ber Gasleitung mit bem Reftanrateur, herrn Gaftwirth Dobler abgeschloffen merben foll.

pere

blid

Sild

Jadu

geten

Sec HI

gebra

Hand

Hond

Zeite

ge ib

mijd

hurbei

folgen

ben a

neitru

Musito

verfüg

35 00

uge i

trieb à

tigt to

der Ar

ausita

arbirei

mußter

gebu

me bur

die Fa

murben

tin" be

Baris i

Nachm

m Muft

Inducte

trufel

* Berfonalien, Die Erlaubniß gur Anlegung ber ibm berliebenen Koniglid Schwedischen Gilbernen Mebaille mit ber Roniglichen Krone wurde bem Ruifcher bes Generaltonfuls von Schweben und Rorwegen in Biesbaben, Daurer ertheilt.

* Bum Gernsprechberfehr mit Biesbaben find neuerbings sugelaffen: Gotha und Rienburg (Saale), Gotha auch mit Biebrich. Die Gebühr fur bas gewöhnliche Dreiminutengespräch be-

* 3m Gewerbeberein halt am nachften Dienftag, Abenbs 8 Uhr ber Betriebebirettor bes ftabt. Efeltricitatewertes, herr Carl Beder einen Bortrag über bie Entwidelung und Bebentung ber heutigen Gleftrotechnit, Der Bortrog finbet im großen Saale ber Gewerbeichule ftatt.

* Berufejubilaum. Wie wir icon furd berichtet haben, feierte am 16. Februar herr Mechaniter Ang. Krollmann, beschäftigt bei ber Firma C. Theob. Wagner, eleftrotech. Fabrif hier, fein Bjähriges Arbeitsjubilaum. Aus biefem Anlas wurde bon ber Fabrit gu Ehren bes Jubilars am Bormittag eine fleine Beier veranstaltet, mobei herr Rarl Bagner in einer langeren Unipradje mit ehrenden Borien ber langen, treuen Mitarbeiter-icaft bes herrn Krollmann gebachte und als Beichen ber Unertennung und bes Dantes bem Jubilar ein werthvolles Beichent mit entiprechenber Wibmung, fowie bie von ber Sanbelofammer für 25jabrige treue Dienstgeit geftiftete Ehrenurtunde überreichte. Rachbem von ber Sangervereinigung ber Fabrit "Das ift ber Tag ber Freud" vorgetragen war, ließen die Arbeiter burch einen Bertreter bem Jubilar ibre Glüdwuniche aussprechen und überreichten ihm als Beichen ber Achtung und Freundichaft ebenfalls ein Beident. Sichtlich bewegt banfte Berr Arollmann für bie ibm bargebrachten Opationen, Damit erreichte bie iconc Beier ihr Ende.

Mus bem Befangniffe. Bur Beit beläuft fich ber Beftanb bes biefigen Landgerichtsgefängniffes an Straf- und Unterjudy-

ungegefangenen auf ca. 280.

th Raffanifche Danthubner, Die Landwirthichaftstammer beabsichtigt, auch biefes Frühjahr wieder an folde Landwirthe, bie fich der Bucht des Raffauischen Mastubuns widmen wollen, Buchthubner gum Breife bon 2,50 & pro Stud abgulaffen, fofern ich biefe Landwirthe verpflichten, minbeftens 50 Bruteier bes Raff. Dafthubyes aus ben Buchtftationen ber Rammer gu begieben, ausbruten zu laffen und bie jungen Thiere aufgugieben. Bie mir horen, foll in ber Gemeinbe Welfdneuborf befannt burch bie große Boblenweibe, die Bucht und Daft biefer Subnerraffe in gang großem Magitab betrieben werben, abnlich wie es in bem fleinen Orte Lobrhaubten im Speffart mit fo überaus gro-Bem Erfolge bereits feit Jahren geschieht,

r Gin Biendobahumeifter, welcher fich mit Dienftmute bei ben Bahnwartern in ben Warterbuben swiften Ruftel und Sochbeim als beren angeblichen Borgejetten vorftellte und über bienftliche Angelegenheiten Anstunft verlangte, bat basfelbe Minnover nun auch auf ber anderen Babnfeite swiften Grantfurt und Mains in Scene gesetzt. Einem Bahnwärter bei Ruffelsheim schwindelte er 10 K ab und von einem anderen Bediensteten er-wischte er einen Dienstmantel. Wie es beibt soll man auf der Bahnlinie nach Darmftabt einen berartigen Bjeubobahnmeifter

Doberne Dienfthoten. In einem auswärtigen Blatte finbet fich folgendes Inferat: "Röchin, eine gang tüchtige, fucht Unterzeichneter bei folgender Bedingung: Berpflichte mich, ber Röchin bie Stelle fo angenehm wie nur möglich ju machen 3abrlich vier Bochen Sommerurlaub, Schweig, Italien, Schwargwalb je nach Bunich, Gehalt 50 A pro Monat, Beihnachts- und Oftergeichenfe nicht unter 80 .K Liebebolle Behandlung, Conntogs Ausgang von 2-11 Uhr. Anfrage bitte gu richten: S. R., Juwelier" - Spffentlich wird ber Herr fich auch gur ftanbigen Bereitstellung eines Automobils und eines ber Rochin gufogenben Mifftare von ihr genehmer Charge bequemen

* Aus Biebhanblerfreifen geht uns folgenbe Beichmerbe gu: Letten Montag, ben 20. Februar vericbidte ein biefiger Sondler amei Bogen Ochfen von Franffurt nach Biesbaben. Diefelben murben amifchen 12-1 Uhr im Biebhof Cachfenbaufen veraben, Bon ba gingen fie über Golbftein nach Franffurt Guterabnbof, wo die Bagen gegen 4 Uhr Radmittags eintrafen, Sier blieben bie Bagen bis 12 Uhr, fage und ichreibe acht Stunden fteben, Um 2 Ubr Rachts famen bie Wogen auf Station Curve an, wo abermals ein Aufenthalt bon ca, brei Stunden eintrat, fo bag bie Wagen endlich halb 7 Uhr in ben biefigen Biebhof gelangten. Bare bas Bieb, wie ber Sanbler erwartet bat, Radmittags bier eingetroffen, fo maren die Thiere bireft ausgelaben und gefüttert worben und batten nicht 12 Stunden bungern miffen, Auf Diefer furgen Strede von ca. 45 Sem, brauchten bie Bagen 18 Stunden auf ber tgl. Staatseifenbahn, wogegen ein burchfahrender Schnellzug 43 Minuten braucht. Wir leben ja im Beichen bes Bertehrs!

ran Lebensgefahr. Wie burch ein Bunber ift gestern Morgen ber in ben biefigen Babnbofen beichäftigte Arbeiter Sofmann bon Glorsbeim ber Wefahr bon einem Buge überfahren su werben, enigangen, hofmann war furg vor bem Reubauterrains bes Bahnhofes bienftlich bon einer leeren Manichine abgeftiegen, um bie Beleife gut überichreiten, ale ber von Gdmalbach tommenbe Bug unbemerft einlief, ben Mann erfaßte und jur Seite ichleuberte, woburch eine Stauchung bes Sandgelenfes entstand. Wenn Sofmann nur einen Schritt vorwärts gethan batte, fo mare ein unabsehbares Unglud gefcheben, gum Glud batte ber Dafdinenführer noch einen Barnungeruf gegeben.

f Weftobien. Die Langfinger icheinen augenblichlich wieber lebhaft an ber Arbeit ju fein, fo murbe in ber Racht jum 1 9. Bebruar von einem Grundftud in ber Gartenftrage ein Bafferfclauch aus Rothgummi bon 15 m. Länge gestohlen. — Bon einer Rolle bes Agl. Rolltomptoirs wurde gestern Abend ein Baffet, enthaltend 12 bis 15 Rollen Tapeten, geftoblen, Der Diebftabl murbe erft fpater feftgeftellt, und tann in ber Lang- refp. Golbgaffe jur Ausführung gefommen fein, ba an biefen beiben Stellen ber Rollmagen langere Beit anhielt. - Mus bem Reubau bes Sotels Engel und Schwan wurden in verfloffener Racht zwei bort bereits angebrachte einfache Saustelephonapparate getoblen (ca. 25 cm lang, 10 cm breit und 6-7 cm boch) mit Reufilberichilb und brei Rlingelfnöpichen fur Rellner, Sausburichen und hausmabeben. Etwaige Angaben über bie Diebstähle tonnen auf ber Boligeibireftion gemacht werben.

* Strafensperrung. Die Waterlooftrage vom Bietenring bis Edernforberftrage wird zweds Anfftellung eines Ranbelabers auf bie Douer ber Arbeit fur ben Gubrverfehr poligeilich ge-

* Bu bem Straugeneier-Frubftud im Reftaurant Betry (Marttftrabe) hatte, fich am vergangenen Samftag eine ungewöhnlich große Anzahl Probirenber eingefunden, sobag bem Zusenber herrn Anolle, Obertoch ber Samburg-Amerita-Linie, ein befon-beres Lob gebuhrt. Renner wie Laie waren ber einmuthigen Anficht, bag bas Straugenei in ber bargebotenen Bubereitung bem Sühnerei gleichsteht, wenn nicht basfelbe noch übertrifft, Soffen wir, bag unfer Landsmann, herr Anolle, feinen Freunden mabrenb feiner Beltreifen noch öfters folche Raritaten gufenbet,

* Refibengtheater, Mit fernem Luftipiel "Die argentinische Ernte", bas am Samftag und Conntag bier jur Aufführung gelangt, thut Richard Stomronnet einen vollen Griff in's Dendenleben und gwar nimme er feinen Stoff, bem berühmten Rritifer Julius Schmidt folgend, aus bem Wirfungstreis und bem Berufe bes Raufmanns.

* Balhalla-Reftaurant, Durch ben augerorbentlichen Erfolg ben bie beiben Mindener Bierabenbe hatten und auf vielfeitigen Bunich ber Gafte veranftaltet bie Direftion am Donnerftag, ben 23. Februar eine gleiche Beranftaltung. Am biejem Tage wird im Balhalla-Restaurant bas in München fo augerorbentlich beliebte Winterbier ber Spatenbrauerei vergapft, wogu Munchener Beigmurfte fervirt werben, Lieber und Rappen find wieber gratis, das Restaurant entsprechend decorirt und chenjo wird die Bebienung in echt boperifchen Roftfimen erfolgen, Die Direttion wird alles aufbieten, um ben Gaften einen recht humorvollen carnevaliftifchen Abend gu bieten. Die verftarfte Rapelle, unter Leitung bes herrn Rapellmeifters Darrens Großtopf hat ein vorzügliches Programm jusammen gestellt,

* Ringfampfe im Reichehallentheater, Giovanni greift Achner fehr beftig an; ber Munchener weift alle Ungriffe geichidt gurud und befiegt unter lautem Beifall bes Bublifums ben 3taliener in 24 Minuten, Sierauf folgt ein Revancheringtamp (freier türfifcher, bei bem alle Griffe erlanbt finb), swifden Aberg und Abli Ahmed. Der Turfe manbte alles an, um feinen Gegner gu befiegen und Aberg batte manche ernfte Situation burchgufechten. Dant ber bewundernswerthen Technit Abergs murbe Ahmeb in 141/2 Minuten befiegt, Seitens ber Direftion mar fur biefen Ringfampf eine besonbere Bramie von 150 A ausgesett, von welcher ber Gieger 100 A, ber Befiegte 50 A erhielt, Gur beute fieben befonbers intereffante Rampfe gwifden ben beiben Beitmeiftern Aberg und Lurich in Ausficht.

* Scharr'icher Mannerchor, Um Gaftnachtsfamftag balt ber Berein feinen biebjährigen großen Mastenball mit Breisvertheilung im Saale bes tath, Bereinsbaufes ab.Bur Bertheilung tommen vier werthvolle Damenpreife, brei herrenpreife und ein Gruppenpreis Diefelben find im Schaufenfter ber Firma Ernft Remfer Rirchgaffe ausgestellt und burften gewiß eine große Angiebungefraft bilben. Schon jest finbet eine ftarte Rachfrage ftatt und barnach ju ichlieften wird ber Mastenball ein ftart befuchter werben. - Der Ehrendirigent bes Bereins, herr Louis Gcharr bat ein bem Berein gewibmetes Gebentblatt jum 10jabrigen Befteben bes Bereins berausgegeben, Die ans Anlag biefes Jubi-läums geplante Gründungsfeier findet am Samftag, 25. Fe-bruar, Abends 81/2 11hr im Saal ber Turngefellschaft, Wellripftrage 41 ftatt.

* Immobilienverfteigerung. Bei ber Montag Bormittag im Rathbaufe ftattgefundenen Berfteigerung der ben Erben Seinrich Friedrich Dorr gehörigen Immobilien mur. den nachstebende Breife erzielt: Fiir eine 17 Ur 23,75 gm. große Bieje im Diftrift "Alter Beiber", 1380 M tagirt, Die Tare; für eine in demfelben Diftrift besegene 36 Ar 16 am. große Biefe, 2900 M taxirt, ebenfalls die Tage (Steigerer ber beiden Biefen: Berr Bilbelm Sohmann); für ein 11 Ar 81 gm. großes, 3540 M tarirtes Grundftiid im Diftrift "Bellrip", 5(00) A (Steigerer: Gartner Georg Thon); für einen 11 Ar 26,50 am. großen, 1800 M tagirten Ader im Diftrift "Bflugsweg", 4700 M; für ein 6 Ar 90 gm. großes, 1100 M tagirtes Grundftiid in demielben Gelande, 2850 M; für einen 22 Ar 17,75 am großen, 3550 M tagirten Ader im Diftrift "Bellrip", 12 250 M (Steigerer der letten drei Grundftude: Bauunternehmer Friedrich Chr. Roffel), und für einen 12 Ar 68 am. großen, 5070 M tagirten Ader im Diftrift "Bierftadter Berg" 7100 M (Steigerer: Bebrer 30hann Kilp.)

. Bu Gunften der Opfer der ruffifden Un. ruben refp. ibrer Sinterbliebenen batte geftern die biefige Abtheilung der Deutschen Gesellschaft für Ethische Rultur im großen Saale der Loge Blato eine Beranftaltung, bestebend and Prolog (Frau Bedwig Bilbelmi), Teflamation (Schauipieler Otto Rienfcherf), Rongert (d-moll) für 2 Rlaviere von 21, Rubinftein (vorgetragen von Grl. Elijabeth Mojchtowitich und Direttor Cafar Sochftetter), fowie Bortrag bon Dr. Michels-Marburg über "Rufland im Kampf um die Kultur" arrangirt. Der Besuch war ein recht guter. Etwa vier Fünftel der Amvesenden waren Damen aus unserer ruffifden Rolonie und der einbeimischen Gefellichaft. Un der Raffe wurden 260 M vereinnahmt, welche unverfürzt dem Bwede, für welchen fie bestimmt find, jugeführt werden.

. Mastenball, Ginen überaus glangenden Berlauf nohm der am Sonntag, den 19. Februar, in der Manner. turnhalle stattgehabte Breis-Mastenball der Gefellichaft "Jung-Bildfang". Gine große Angabl Träger origineller und funftvoller Roftime waren vertreten und die Breisrichter hatte keine leichte Aufgabe. Die Preise wurden wie folgt vertheilt: 1. Damenpreis: "Delfter Borzellan", Frl. Marie Seilberger; 2, Damenpreis: "Jägerin" Frl. Wenel; 3. Damenpreis: "Barijer Mode", Frau Adermann; 4. Damen-preis: "Neberm großen Wasser", Frl. L. Wirschinger; 5. Damenpreis: "Lumpenroja", Frau Miller. 1. Herrenpreis: "Bergarbeiterichut", herr Beder; 2. herrenpreis: "Schubmochergruppe", die Herren Schupp, Bit und Dankelmann; 3 Berrenpreis: "Donnergott", Berr M. Fig. Der weitere Berlauf war ein recht fröhlicher und erft in früher Morgenftunde begaben fich die Befucher auf den Heimweg.



Strafkammer-Sifung pom 22. Februar 1905. Mus Roth.

Der Beigbinder Bermann Birlenbach von bier nobm im legten Binter, um bon der Landstraße weggutommen, eine Stellung als Juhrknecht an. Seine gefammten Reider maren ibm, mabrend er auf einer demischen Sabrif arbeitete, abbanden gefommen. Den erften Bochenlohn legte er zwar in Rleidern on, es dauerte ihm aber zu lange, bevor er dergestalt wieder vollständig equipirt war, und er nahm einem Rameraden aus dem gemeinsamen Schlafraum ein Jaquet mit einem 50 & baltenden Bortemonnaie meg. - Strafe wegen rudfälligen Diebftable unter Bubilligung von mildernden Umftunden: 4 Monate Gefüngniß, abzüglich ton 4 Wochen Unterfuchungshaft.

Intelleffuelle Urfunbenfalichung.

Der Jabrifarbeiter Michael Editein aus Doblau in Bapern wurde im Dezember v. 38. in Soch ft verhaftet und legte fich dabei bor dem Amtsrichter wie bei feiner Ginliefer. ung ins Gefängnif auf Brund falider Papiere, die er mit ficht führte, einen anderen als den ihm aufommenden Re. men bei. Das Urtheil belaftet ihn mit 6 Wochen Gefängnis Das leibige Deffer.

Bahrend der Racht vom 28. zum 29. Dezember v. 38 entftand swifden zwei jungen Leuten eine Streitigfeit in einem Lofale der Alltitadt. Als die Sache ungemüthlich zu werden anfing, verwies der Gafthalter die Leute aus feinem Lofale. In einer Thoreinfahrt trafen die Parteien wieder aufammen. Gie murden handgemein, und der Roch Beinrich B. von hier, ein 21 Jahre alter, bereits 2 mol megen Ror. perverletung und je einmal wegen Hausfriedensbruchs und Beleidigung vorbestrafter Buriche, verfette bem Rellner Fris 2. nochdem diefer feinem Freunde einen Schlag gegeben, necheinander givei gang gefährliche Mefferftiche. Der eine derfelben burdidnitt nabezu eine Salsader, der andere ging in ein Auge. Roch Berübung feiner Geldenthat nahm B Reifaus. 2. folgte ibm, bis er zusammenbrach. — Der Beil. ungsprozeß nohm etwa 10 Tage in Anipruch. — L. beanipruchte als Nebenfläger beute eine Buge von 318 .M. — Det Mefferheld wurde mit 6 Monaten Gefängnig bestraft, auch bat er dem Berletten M 68 Buffe zu gablen.



Abonnent M. G. Riehlftrage, 3ft bie Reparaturbeburftigfeit bes Aufzuges trop ordnungsgemagem Berbrauch entftanben, fo bat ber Bermiether bie Roften ber Reparatur gu begablen,

"But Beil" Binfel, Much bie nicht eingetragenen Bereine unterliegen ben Bestimmungen bes burgerlichen Gefegbuches Die inneren Berhaltniffe find burch Bereinsftatuten gu regeln E. 23 21. Gie muffen Beschwerbe bei ber Auffichtsbeborbe

ber beir, Kranfentaffe erheben. Dr. B. Darleben berjahren erft in 30 Jahren. Das por 10 Jahren gemabrte Darleben von 60 A fann baber noch eingeflagt werben. Da ber Termin ber Rudzahlung nicht bestimmt ift Binfen auch nicht bersprochen find, fo tonnen Binfen und gwar 4 v. H. erst verlangt werben, nachdem bas Darleben burch Kunbigung mit einmonatlicher Frift gur Galligfeit gebrucht ift,

Wetterdienst

der Landwirtichafteichule gu Weilburg a. d. Sahn. Borausfichtliche Bitterung Donnerstag, ben 23. Februar:

Windeg, vorwiegend trabe, ipater aufflarend. Temperatur wenig ter-andert und fiellenweife ger nge Riederichiage.

Benaueres burch die Weilburger Wetterfarten (monati, 80 Big.) welche an ber Expedition bes "Biedbabener Generale Un geiger", Mauritiuditrage 8, taglich angeichlagen merben.

Geididiffliches.

- Der neue Sauptfatalog ber Firma Bial und Freund, Bredlan, burfte vielen Freunden befter Litteratur, anregenber mufitolifder Unterhaltung im trauten Familienfreife, fernerullen Umdteur-Photographen eine willtommene Sanbhabe bieten, fich einen ihrem Gefchmade und ihren Mitteln angemeffenen Gegenstand ausgufuchen. Der Umftand, bag Jebermann trop ber billigen Breife einen Krebit erhalt, welcher bie Ausgabe infolge geringer monatlicher Theilbetrage als fühlbar nicht empfinben lagt, macht ben Begug besonders empfehlenswerth, und weisen wir daraut bin, bag dieser Ratalog jedem Interessenten gern gratis und fter überfandt wird.

- Rathlos find viele Damen, wenn Falten die Gefichtigue beeintrachtigen, Miteffer, Bleden, Commeriproffen, Sautunreinbeiten ufm. ben Teint berungieren, Benüten Gie ftets Rubas Bional-Creme und Bional-Seife pat. geschützt, von Frg. Rubn Rürnberg, benn bas ift bas Befte für bie Hant. Hier: D. Siebert, Drog. vis-a-vis bem Rathsteller, Chr. Tauber, Drog. Riragaffe 6 Drog. Sanitas, Mouritiusftraße.



Quaker Oats wird am besten und vorteilhaftesten in einem Quaker Oats Kocher zubereitet.

Wir senden Gratis einen Quaker Oats Kocher

an jede beliebige Adresse in Deutschland falls uns die unten angegebene Anzahl Schutzmarken, die aus der Vorderseite der Packete zu schneiden sind und so aussehen, franco in einer Sendung und vor dem 31. Dezember 1905 zugehen.

50 Schutzmarken von 1 Pfd. Packeten oder " 1/2" " 100 Um deutliche Angabe des Namens und Adresse

wird höfi. gebeten. ABTEILUNG: F.S.

THE AMERICAN CEREAL COMPANY, Kaiser Wilhelmstrasse 82, Hamburg-

1618/73



Töbilicher Ungludejall.

Saarbruden, 22. Februar, Die St. Johann Gaarbr. Belfistg. meldet: Ein etwa 60 Jahre alter Mann ber Eifenbabasentrale wollte geftern Abend auf dem Beimwege mehrere Eisenbahngleise überschreiten. In bemielben Augenblid murde er von der Mafchine eines Berfonenauges der sifchbad. Bahn erfaßt und fo ich wer verlett, daß er fury barauf frarb.

Selbftmorbberfuch.

Finme, 22. Februar. Die Berliner Rongertfangerin Nadwiga Lewing iprang, nachdem fie vorher Karbolfaure netrunfen hatte, aus dem Jenfter ihres Hotels auf die Strane und mußte in hoffmungslofem Zuftande ins Kranfenhaus gebracht werden. Als Motiv der That wird ungliidliche Liebe angefeben.

Der Bergarbeiterftreif in Belgien. Bruffel, 22. Februar. Der belgische Bergarbeiter-Aushand bildete gestern in der belgischen Kommer den Gegenund eingehender Berathungen. Bon flerifal-demofratischer Zeite wurde eine Resolution eingebracht, die Regierung möne ihren Einfluß geltend machen, um eine Berftandigung mifden den Induftriellen und den ftreifenden Bergleuten berbeizuführen. Die Abstimmung hierliber wird beute erolgen. Darauf wurde eine fogialiftifche Interpellation über en andauernden Ausstand der Bergleufe berathen. Die beiden sozialistischen Bertreter von Lüttich beschworen die Remirung, einzugreifen, wie die beutiden Beborben im Rubrfusftand, und Schredsämter eingufeben. Im Berlaufe ber Berbandlungen erflärte der Gewerbeminifter, gegenwärtig vertige die Regierung noch über einen Kohlenborrath von 25 000 Tonnen. Der Eisenbahnminister versicherte, er ver. nige fiber folde Borrathe und Bezugsamellen, daß der Berich der Staatsbahnen durch den Ausftand nicht beeintrad.

Bufammenftoge mit Streifenben Paris, 22, Februar. Bei den gestrigen Krawallen bor ber Arbeiterborfe fam es zwifchen Bolizeiagenten und ben ausständigen Metallarbeitern zu Zusammenftößen, wobei abliceiche Berfonen berfest und ins holpital gebracht werden mußten. Die Arbeiter veranftalteten darauf eine Rund. gebung, indem fie unter Borantragung einer rothen Fabne burch die Strafen gogen. Der Polizei gelang es nicht, bie Sahne zur beschlagnahmen. Bei den Zusammenstößen murden gabireiche Polizeiagenten verlett.

Hat merbe.

Gin Berichwörerneft

Paris, 22, Februar. Diefer Tage wurde, wie der "Maun" berichtet, bon einem Architeften, ber ein bor ber Ctabt paris im Boulogner Baldchen liegendes, im Jahre 1899 an

den Baron de Baur bermiethetes Hans besichtigte, die feltjame Entbedung gemacht, daß fich in diefem Saufe drei unterirdijche Stodwerfe bejinden, welche Baron de Baur heimlich auf seine eigenen Koston hatte herstellen lassen. Baron de Baur ist der Sefretar bes royalistischen Bereins "Die weiße Relfe" und war Mitangeflagter in dem Sochberrathsprozes im Jahre 1900 gegen Deroulede, Buffet und Benoffen, der vor dem Staatsgerichtshofe berhandelt murbe. Rach dem Zwede dieser unterirdischen Stodwerfe befragt, gerieth er in Berlegenheit und erflärte, er babe fich bajelbit Ba, der einrichten wollen. Die Polizei vermuthet aber, daß die unterirdischen, sehr geräumigen Gemächer die ropaliftischen Berschwörer und vielleicht sogar den Thronprätendenten, den Bergog von Orleans, beherbergen follten.

Loubet in Sponien.

Paris, 22. Februar. Es heißt, daß Brufident Bonbet den Befuch des Königs Alfons bon Spanien, der im Monat Mai erfolgen foll, im September ober Oftober die fes Nahres erwidern werde.

Der ruftlich-japanische Krieg.

Die Friebensfrage. Paris, 22. Februar. Echo de Paris berichtet aus Betersburg: Mus einer Enquete, welche bon ernftefter Geite eingeleitet wurde, geht bervor: 1) daß der Bar ein längenis Schreiben an Ronig Eduard gerichtet bat, beffen Inhalt man gwar nicht fennt, das fich aber mit größter Babricheinlidsteit mit ber jegigen Kriegslage beichaftigt; 2) daß eine Reise des Großherzogs von Seisen nach Betersburg bereits bor der Ermordung des Großfürften Sergius beichloffen war, Der Großbergog ftebe in engen Begiehungen gu dem englischen Hofe, was ihn ebenfalls für die Bermittlerrolle geeignet ericheinen läßt; 3) daß die Griedensfrage im faiferlichen Balais ernstlich erwogen werde, aber die Ansicht herricht, daß Außland die Initiative für derartige Unterh ndlungen nicht ergreifen fonne; 4) daß hobe Berfonlichteiten, welche noch bor Rurgem einen Friedensichluß für gang unmöglich erflärten, heute zuftimmen, daß Rugland, falls Jaban Friedensborichlage in biefem Ginne mache, biefe einge. bend priifen werde. Aus all' diefen Thatfachen geht bervor, daß demnächft von England Schritte unternommen werden folien, um Japan zu bewegen, an Rugland mit Friedensverichlägen berangutreten, und daß Ruffland diefe Borichläge in Erwägung gieben werde,

Seeichlacht in Gicht.

London, 22. Februar. "Daily Telegraph" meld't aus Tofio: Dort eingetroffenen Rachrichten gufolge befindet fich das Geschmader des Admirals Kamimura in der Rähe des Indifden Dzeans; man glaubt beshalb, daß eine große Seefdlacht nabe bevorftebe.

Gine Lanbichlacht.

Betersburg, 22. Februar. Gerüchtweise verlautet, daß gegenwartig in der Mandidurei eine Schlacht im Gange

Die Unruhen in Rußland.

Paris, 22. Februar. Das hier ericeinende Organ der ruffischen Revolutionare "La Tribune Ruffe" wird in feiner heutigen Rummer ein Schreiben bes Popen Capon an die sozialistische Bartei in Ruftland veröffentlichen. Die Redaftion des Blattes bemerkt dabei, daß Gapon fich wohl und gefund in Sicherheit befinde.

Betereburg, 22 Gebruar. Cammitlide Großfür. ften begeben fich heute gur Beifegung des Großfürften Gergins nach Moskau. — Ueber die Perfontichteit des Dorders des Großfürften Sergius ift Bestimmtes noch nicht fesigeftellt worden. Doch ichlieft man aus feinen Antworten, daß er, obgleich er aus dem Bolfe hervorgegangen fein muß, eine bobere Bildung genoffen bat.

Betereburg, 22. Januar. Das gange Raufajus. gebiet ift bom Mufrubr ergriffen. Die Armenier, Grufier und Ticherfeifen haben fich gegen bas Barentbunt berbiindet. Die Mufftandischen haben den Truppen die Baf. fen. selbst Kanonen abgenommen. Der Gouverneur wird von der Bevölferung gefangen gehalten. Die Revolutionäre beziehen Feldlager außerhalb der Stadt. Telegraphen- und Eisenbahnberfehr find gestört. Die Dampfer werden in Batum nicht ausgelaben.

Lemberg, 22. Februar. In der Grengorifdiaft Medinn ermordete ein ruffischer Deferteur eine Bauerin, weil fie ihm nicht gu Billen fein woute.

Betersburg, 22. Jebruar. Geftern fam es gwifden beitern, Arbeiterinnen und Rojafen gu Bufammen. ftößen, mobei 2 Berfonen getötet und1 5 verwundet wurden. Die Arbeiterinnen ftoden mit ihren Scheeren gegen die Kojafen. Jahlreiche Patrouissen durchziehen die Ar-beiterquartiere. Die Lage ist sehr ernst.

Wien, 22. Februar. Die Arbeiter-Beitung veröffentlicht ein neues Sandichreiben des Priefters Gapon an alle scalalistischen Arbeiterparteien Ruslands, in welchem dieselben aufgefordert werden, fich unverzüglich mit dem Proletariat ins Einbernehmen gu feten und die bewaffnete Erheb. ung gegen den Barismus einzuleiten. Das meitere Biel muffe ber Sturg ber felbstäneigen Berrichaft fein, die Broflamirung einer probisorischen revolutionaren Regierung, der fich eine Konstitution auf Grund des allgemeinen, gleiden und geheimen Wahlrechts auschließen miiffe,

Eleftra-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Beringsanftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Seuilleton: Chefrebatteur Moris Schäfer: für ben übrigen Theil und Inferote Carl Röftel, beibe 30 Biesbaben.

Zur Hautpflege giebt es nur ein mirflich rationelles fettende, in Zuben Myrrholinglycerin.

Schwarze und Weisse Stoffe, speziell für Confirmanden

in grösster Auswahl.

Geschw. Mener, Langgasse

Große Versteigerung. Morgen Donnerflag, den 23. februar et.

ab die folgenden Tage, jeweils Morgens 91, und Rachmittage 21/, 11hr anfangend, verfteigere ich im gaben

25 Marktftraße 25 Muftrage ber Firma S. Noher & Co. nachber-

Emaillewaren (Töpfe, Eimer, Schüffeln, Kannen etc.), Glaswaren (Bafen, Butter. u. andere Dofen, Bein=, Bier= u. Bafferglafer etc), Porzellanwaren (Terrinen) Schüffeln, Gimer, Tonnen, Taffenetc., Banshaltungs - Gegenstände aller Urt, Sack, Mahle und Reibmaschinen, Bügeleifen, Bold- und Rüchengeschirr

bieles bier nicht Benannte wegen Anfgabe ber titel meiftbietenb gegen Bargahlung. Bernhard Rosenau

Auftionator und Tagator. Bureau und Auftionsfale: 3 Marftplas 3, m 3967. an ber Mufeumftrage. Telefon 3

obel u. Betten aut und billig, euch Bat-A. Leicher, Abelbeibftr. 46. | ben meiften Apocheten.

Radmittage 21/2 Uhr beginnent, verfteigere ich im Anftrage ber Geschwister Maurer wegen bereits erfolgter Gefchafts. Mufgabe in meinem Berfleigerungsfaale

Schwalbacherstr

bie noch vorhandenen Baarenbeitanbe afe : Große Barthie angefangene und fertige Sanbarbeiten: Stramin Stidercien Congrefitoffe. Bloret Ceibe, Datel. Stid. und Berlengarn, Bonc, Ingue. und Ge-branchenegenftanbe, Befage, Spinen, Chamle, Befanforbel, Rudufe, Corferts, Umerjaden, Danbidunde, Befan-ediurgen, Tauerinave, Raumen, Granfen, Rragen Garn, Bejening, Hauerinave, Raumen, Francen, Erragen Garn, Bejening, Hauerinave, Chirenfeagen, Bemengarn, Strid-nabein, Eravatien, Ringe, Ohrringe, Broiden und noch viele bier nicht benannte Ergenftande;

ferner im Auftrage bes herrn Kaufmann Reinrich Zuhn nach-benannte Artifel: Garnirte Damenhüte, Glacchandichuhe, Derren- und Damenfairne, Kinder-Corietts, Kinder-Mügen, Kinder-Haubchen, Rinffamme, Errümpfe n. Socken, De renfragen, Demben, Nanschetten, Erabatten. Bortemonnat 8. Unterjaden, Rormalhemben, Unterholen hofentrager, Mulden

villig meifibietenb gegen Baurgablung. Benichtigung am Tage ber Auftion,

Georg Auftionator u. Tagator

27 Ediwalbachernrage 27. Milbes, ichmerglofes Abführmittel, ficher mirtend, find Cascara-Baftillen mit Cacao-lleberguo, nur echt mit Firma Rronen-Aportice, Berlin W., Friedrichftrage 160. Depats in Befanntmachung.

Mittwoch, ben I. Mary b. 3. foll in ben Balbgeichnete Weholg, öffentlich meiftbietenb an Ort und Stelle perfteigert merben:

69 Rmtr. buch. Cheithola, 70 Rmtr. buch. Brilgelholy, 3. 2130 buchene Bellen.

Auf Berlangen Areditbewilligung bis 1. Cep-Bufammentunit Bormittags 10 Uhr por bem Reftan-

rationegebaude auf bem Beroberge. Biesbaden, den 21. Februar 1905.

Nassauer Hof. Sonnenberg. Bente Donnerftag :

Der Magiftrat.

Capladytjest, 200 wogu boff. einladet W. G. Frank.



Reflaurant Johannesberg gaffe s. Morgen, Donnerdtag : Metzelsuppe, beute Abend : Beufleich, Bramurft und Schweiner Deffer, wogu freundlichft einlabet Jean Volk

Restaurant zur Hopfenblüte. Rörnerftraße 7.



Bente Donnerftag :

Metzeisuppe, wogu freundlichft einlabet M. Cpple.

Arbeitsnachweis

Wiesbabener General - Auzeiger" mirb taglich Mittags 3 Uhr unferer Expedition Mauritins. frage 8 angefchlagen. Bon 41, Uhr Rachmittags an wird ber Arbeits-mark foften Los in unferer Expedition verabiolgt.

Stellengeluche

Junger Bautechniker,

ber einige Semefter bie Bangewerf-ichule in Raffel besuchte und 3 Jabre und 2 Commer vorber praktisch arbeitete, sucht zu Ende März Stelle auf einem Bau-burcau. Offert, u. F. 653 an die Erped. d. Bl. 4607

Jung. Mann, 24 3, judt nach 6 Uhr abends Beichäftigung (auch ichriftliche Ar-beiten). Offerten unter W. 6 an bie Erb. ds. Bl. 5500

Jg. Mann fucht Bertrauens. in jeb Sobe geft, merb. Off. u. J. V. 5480 an b. Erp. b. St. 5446 Geichidtes Braulein fucht im

Beichäftigung gleichviel weicher Art. Rachweis wied houorirt. Off. u. T. W. 5115 a. d. Erp. d. B.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Agenten - Reisende für Brivattunben überal gelucht. Briffner & Co., Renrobe, holgrouleaur. u. Jaloufienfabrit, gefehlich gefchilte Garbinen. 1179/257

Tüchtige Rachelofenjeter J. N. Köbig, Mains.

Gin zuveri., fol., fiebitunbiger gabrouriche 3. Flaichenbier-transport (lfpannio) für bauernb gefucht. Off. u. N. O. 5493 en bie Ern. b. Bl. 5498 Gin tuchtiger Buhrtnecht für 2

ftrafe 84. 3-20 Mk. togl. t. Berjonen Rebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Zätigfeit, Beitretung ac. Raberes Erwerbecentrale in Muden 23. Die Stelle für einen

Conditor-Jehrling pirb gu tommenbe Dftern frei in ber Dof-Conditorei v. G. M. Bebmann, Biesbaben.

Reirling m. gut. Eduibilban Buchhandlung Den Rraft, 86 Rirchgaffe 36.

Ditern finden 2 brave, intelligente Jungen als Sekerlehrling

Druckerlehrling bei wöchentlich fteigenber Bergutung in unierer Druderei Mufnahme. 5512

Biesb. Generalanzeiger, Emil Bommert.

Lehrling gejucht Infiallationegefdaft ftrage 12. Lehrling u. gunit, Beding gel. baben, Martiftrafe 12.

Gin geichidter Junge, ber Buft bat, Mufitinftrumentenmacher lernen, tann fich melben bei G. Reinholdt, Bleicifte. 4. 5396

Junger Mannt tann ju Oftern als Lehrling 5297 J. C. Keiper. Airchgoffe 52, Colonialme u. Delitateffenbanbig. Gehrling gegen Bergfitung Durean gefucht. Gründliche, forgfältige, bie mobernen Anfprüche beruduchtigende Musbilbung. Ludwig Istel, Bebergaffe 16. 1.

Gin braver Junge tann bie Baderei erl. bei D. Moos in Dogbeim.

97tr. 46.

Lehrlinge 4896 Rud. Bechtold & Co., Buchbruderei u. Bittogr. Anfalt. Schlosserlehrling

Gneifenauftrage 10.

Solzbildhauer: Lehrling

0. Krebs,

Friedrichftraffe 48. Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Ausschließliche Beröffentlichung

flabtifder Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Budbinber Runft- u. Gemule-Gartnet Stafer (Rahmenmader) Reller-Rufer Sattler Soneiber a. Boche Schubmader Stublmader Lapezierer Behrlinge: Raufmann Sausmeifter. Subrineast Relfer (Schweiger) Landwirthichaftl. Arbeiter lebig. Babmeifter.

Arbeit suchen:

Buchd ruder. Mafdine meifter Serrichafts. Barmer Saloffer Speiger Spengler Bureaugebülle Bureaubiener Gintaffierer, Laglöbner Rranfenmarter Maffeur

Weibliche Personen. Nähmädchen

ein junges, welches majchinennühen fann, für bauernb gefucht Rati Gifchbach, Rirdauffe 49. 54 8

Ein tüntiges broves

Friedrichftrage 29.

Brav. jung. Madden Sebanftraffe 1, 1, St. Wenbte

Lakiverinnen finben fofort Beidonftigung bei 5464 gutem Lohn,

Georg Pfaff, Metallfapfel Fabrif

Bahnhof Dogbeim. aftanbige Mabden tonnen bas Aleibermachen grunolich er-Dopbeimerfir. 71, Sodip , r.

2 Diaben gum Flafchenipulen gef. Geban-Monatofran für einige Stunden Dopbeimerfir, 84, 1. Et. 5488

Ein tücht. Mädchen vom Banbe gef. Sebanpian 1, 1., 1. 3. ipr. u. 9-12u, 3-6ilbe, 5489 Ein j. Dienstmädchen

pon 14-17 3. für noch Maing gefucht. Roberes Rirchgaffe 47, gefucht. Raberes Braves Adeinmabden mit gut. Bengu, für fl. haushalt g. 15. Marg gel. Schwalbacherftr. 28' 1., Alleefeite. 5494

Plueinmabden, tucht u. brav. gum 1. Stars gef. 59.

Gefucit Monatefran für bauernb gefucht. 54 Burgfir. 7, 8., r.

Wiodes. Lebrmadden für Bup, gründt, Erlernung, fucht Frau D. Ufinger, Bebnhoffte. 16. 5236

Ginfaches, tuchtiges Mabden 5202 Bellripfir, 8, Baderei, Befcheib. Graufein findet gute Schiaftefle nebit Grübft. geg. etwas Dausarb, Rab, Gebauftr. 1. St., linfe. 50

1 Plättmeifter u.10 Büglerinnen

(Blätterinnen) persett auf Oberbemben und feine Regligemusche fucht die 558 Großwafderei Gbelweift. Rambat

Ködin,

bie in ber gut burgerlichen Ruche burdous erfahren ift und etwas Sandarbeit übern, gem 1. Märg gelucht. Borguftellen Bormittage od, 6-8 Uhr Richm. Rüdesbeimer ftrage 11, 3.

Gin tüchtiges Mädchen mit auten Bengniffen Beerobenftr. 31, B., L.

Drbenti. braves Lebrmadden, aus guter Familie gefucht, Schuhwaarenhaus @ Obin. Laungaffe 28. Schrmadchen gei. 3N. Anoget Schneiberin, Bortftr. 3, 92:0

Mäddjen, fm Rleibermachen genbe, finben

bauernbe Beichaftigung Dotheimerfir. 71, Socho., r. Chriftliges beim &

n. Etellennachtweis, Beffenbftr. 20, 1, beim Cebanplab. Anftanbige Dlabden erbalten für 1 Diart Roft und Logis, iowie jeberneit oure Stellen angewielen.

of niriditig ! 3g. BRabden, 91 3., 950,000 R. Berm., wirtfa. Sirrn. Berm. nicht erf., boch gut. Chartt. Beb. Dff. u. "Reform", Berlin S. 14. 225/117 Grudt Deirat erfebnt jg. Bame, Serm.) m. fot, beren, w. auch ohne Berm.) m. fot, beren, w. auch ohne Berm. — Aufe Off, an Diebes glad E. R., Berlin &D. 26 (Radporto). 219,117

Radporto). Mangele herrenbet. w. fich 26j a, bist. Wege in energ. D., w. a, ob. Berm., jeb. tadell. Borl. b. 3. verebel. Off. u. "Fibes"; Berlin, Boftamt 18.

Damen finden febergeit" R. Monbrion, Hebamme, Balramftr. 27. 6680

> Damenuhr gefunden

am 29. Januar bei bem Familien-Abend in unferer Turnhalle. Diefeibe form bei unferem Mitglied beren Buchbanbler Rraft, Rirchgaffe 36, in Empfang genommen

Der Borftanb ber Turngefellfdiaft. Gelber Windhund

verlaufen. Abing, geg. Belounung Raufhaus Noher, Martt.

Bughund, mit Ramen Caefar, mannlich, entlaufen. Derjelbe mannlich, entlaufen. Derjelbe ift ichwars mit weißer Bruft, langen Ohren am linten Auge verlebt. Bor Antauf wird gewarnt. Birberbringer erb. Belobn. Carl Schnell, Oranienftrafte 21, Biers

Zu verkaufen:

Erfericheibe 2,30×1,85 infl. Rabmen und Rollaben Raberallee 12.

Gin ichwarger Stehpnit, Mabag. großes Bett m. Sprungr, u. Datr., einige Etabie u. Fantaffeidrant b. g. pt .. Belenruftr, 15, 2, 5462

Tucht. Bugierin f. noch einige fumben 6489 Rrantenftr. 24, 3., r.

Rolonialwaren Ginrichtungen,

nen u. gebr., gut geard., febr bill. Marfiftr. 12, Spath. 5349 Ou vert.: 1 Waichmaichine 6 M., 1 Ninderwagen 6 M., 1 Aus-hängefaßen 5 Mt. 5484 Geerobenftr. 27. 8., I.

Stinbertungen für 5 Mt. gu bertaufen 5466 Weffenbftr. 19, 8., I.

Paft neue Babeneinricht, b. 3. pt. 98ab. Bietenring 3. 5479 ur Renaurateur ! 2 Gasinftres, 5ft., à 15 Mt., ju berfaufen Geerobenfir. 97. 8., L. 5458

Dasten Angug ju verlaufen 5490
Dotheimerftr. 94, 1., r.

Dominvo u. jd. Masten-Anguge von 3. Mt. an gu verleihen 5437 Stiftftrage 5, 2.

Gut, solid, billig und reell, Das finden Sie bei mir speziell, Denn haben Sie Bedarf derweil In Messern, Scheeren und auch Beil, Wie Messerputz- und Fleischmaschinen, So kaufen Sie bei mir nur ein, Sie werden stets zufrieden sein.

Telefon 2979. IP In. Marianner. Metzgergasse 27. Schleifereien und Reparaturen gut unn billig.



für Maskenballe!

Doch eleganter Spanierangng mit Mantel, 1 mal geir., zu vert. zum Br. n. 45-50 M. Anir. unt. J. K. 115 haupipoli, Mainz. 590 De affenang, ju verl. Bernerin, Spreetwatberin Beiebrichftrage 19, 5., 9. 4639 5 Mastenanguge v. 2 Mit. an

Docheleg, ichwarz, Atlas-Domino mit paff, Sut febr bill. 3. vl. Drudenftr 9. 1., r. 4858

u. Bierrot) bill. ju pl. 4867 Bhilippsbergftr. 20, 1., r. 4 ichone Mastenang, bon 9 90 Schachtfir, 21, 2,

Damenmaste, Throl., Elfafferin, Damenmaste, Bigeun, v. 2 Dit. an ju verl. Steingaffe 20, Frontfp., 4459

Jahnfir, 14. Bart, perid, D. Wasten bill, ju beri, 4488 De aofen-Anglige u. 1 Domino billig an verfeißen 4677 Weilftraße 7, Bart.

Sieg. D. Mastenang, u. Dominos billig gu verfeiben . 4430 Billiderftr 11, 3., L Dene, eieg. Breismasten und mebr. verich. Banbestrachten, Tirol., Span., Gee, Tang., Birrot,

Domino u. f. w., fow. Cioren-Ang. b. 4. vi Riebiftr. 11, 3., i. 4799 Ein cleganter Damen-Masken-Angug

ju verl. Bleichftr. 19, B. 5157 1 ig. Maskenangng (Dbol), ju verl ob. ju vertaufen. Raberes Raberfir. 7, B., r. 4708 Dasfenangug ("Maggi") b.

pu verleiben 49. Bleichftr, 15, Bart., r. Daofen - Angug (Bigennerin) biffig zu verleiven 5479 Prantenftrage 9, 1.

Sd. Masten-Ungug, neu (Fan-tafie), ju berl. ob. f. 12 MR. ju vt. Bleichftr, 12. 3. St., 1. 5499 Serrenmoofe (Bring) b. gu vert Seienenftr, 5, 2. St. 5427

pe ipenrefe, Spanierin, & 6 2R., au verleihen 5261 29eftripftr. 40, 1. Dene, eleg. gradten (Cbeim. Empir) gu verleiben 5405 Gebanftr. 4, 8, r.

Elegant. Maskenkofiim (Bigenverin), febr billig ju verl. Drubenftr, 9, 1. St, r. 4853 wei icone, faft neue Wasten. Schume preiswert ju verleib.

Bierette, Jagerin, gelb. I. Domino, f. 2 M. 3 vl. Rerofte. 20, 1., 1. 5273 (Sig 2R.-C., Fantafie, gu verl. Seerobenfir, 7, D., 2., r. 5268 Diebr. Damen-Dlasten billig gu vert. Bismard-Ring 28, Scher'. 5315 Gieg, Masten-Mng u. Dominoe v. 1 DR, an ju berl. Marft. ftrage 6, Laben (Rury. und Boll.

Damen-Kopfwalden mit frifur 1 3M.

Ceparater Damen Calon. Gingel Grifuren, fowie im Monardabonnement auger b. M. Löbig, Grifent, Ede Bleichftr, und Delenenftr.

Bejang Berein

Wiesbadeuer Männer = Club" Countag, ben 26. Februar : Großer

nebft Berteilung bon

9 wertvollen Preifen für die iconften u. originellften Damen- u. herren-Dasten in famtlichen Raumen bes

Turn-Vereins, Dellmunditrage 25.

Unfere verebrien Mitglieber und beren Angeborige, Freunde un Gouner bes Bereins, fowie ein geehrtes Bublifum merben ju biefem iconen und allgemein belieften Dastenfelle mit bem Bemerten beflichft eingelaben, bağ für Dasfenfpiele und fcherghafte Heberrafc ungen mancherlei Art beffens Corge getragen

ungen mancherlei Art bestens Sorge getragen ist.

Eintrittskarten zu I Mt.
in Masken und derren sieder unmaskirte herr is berechtst, eine Dame frei einzusübren, sede weitere Dame jadt 50 Ps.) sied im Borderkanf zu beziehen durch die herren: W Beilkein, Serredennt. 32, C. Diefenbach, Abeindahnftr. 5. Fr Engel, Suddennenftr. 18, A Epple, Konnecht. 7, Bh. Frey, partingstraßt. Fr. Funde, Barenstr. 2, J. Geper, Kinchassis 36, J. Chr. Gliddlich, Wichelmftr. 50, C. Gründergt. Godgaffe 36, J. Chr. Gliddlich, Wichelmftr. 50, C. Gründergt. Godgaffe 17, E. Debel. Schwaldacherstr. 7, Kr. Henrich, Blückerstr. 24, L. Dutter, Kinchassis 58, J. Kentmann, Schwaldacherstr. 14, D. Kranse, Weltherstraße 10, Fr. Pikister, Saalgaffe 10, E. Kenser, Kruchgaffe 28, C. Ross, Bahnhofstr. 25 M. Breuser, Martistr. 18, C. Reis. Ocanicastr. 57, TD. Robertg, Bellricht. 27, D. Rufe, Morigar, 28, T. Schott, Bleichftr. 8, Bh. Schumascher, Schwaldacherstr. 1, E. Urbas, Wörthftr. 1, L. Welfamer, Hallesberg 16. Michelsberg 16.

Kaffenpreis 1 Mark 50 Pfg. Unfere Beitglieder, welche fich zu maskiren beaufichtigen, wollen ihre Karten bei unjerem Borfinenden Herrn Carl Gründerg, Sabgaffe 17, in Empfang nehmen, unmaskirte Mitglieder bedünftn besonderer Karten nicht.

Der Borftand.

NB. Rur biejenigen Masken baben Anwartschaft aus Breise, welche

von 1,11 1thr an im Geftfaale find.

Mainzer Karnevalverein.



Countag, ben 26. Februit, nachmittage von 5 Uhr bie 9 Uhr: Grosso

in ber auf's narrifchite beforierten Rarrhalla (Ctabthalle) eingeleitet burch bas preisgefronte Groffnungsfpiel

"Der Götterstreik". Eintrittspreis pro Person and. Kasse Mk.4.

Im Borverkauf Mt. 3— für die Karte. Eine beideinfte Mngabl refervierter, nummerierter Plate find im Borverlauf und an bei Laffe ju Dit. 5.— zu haben. Der Borverlauf findet flatt bis einfal-Samftag, den 25. Februar in Wiesbaden bei Aug. Engel, Launni-ftraße 19—16 und Reriftraße Ede Wilhelmfraße, fowie bei Karl Refel, Kirchgasse 40 und Mariftraße 10 (Satzl grüner, Maria) Rirdigaffe 40 und Darfftrafe 10 (Botel gruner Batb).

Nassanischer Kunstverein.

Führung des Herrn Kunsthistorikers Dr. Waldschmidt durch die

Ausstellung des Verbandes Rheinischer Kunstfreunde,

Luisenstrasse 9 Donnerstag Nachmittag 4 Uhr. Eintritt für Mitglieder frei.

für Di

Die ber

aufg

alleri

(1

4739

Verfleigerung

und die folgenden Tage

in Wiesbaden, Markiftrafe 14, am Schlofplat, bie fich noch am Lager befindlichen

tertigen Kleidungsflücke

in ben Berfauf gebracht Rachbem bie billigen Qualitaten !! Derren-Anguge !! bollftanbig geräumt, fommen nun bie

befferen und modernen Anguge ju fold niedrigen Breifen in ben B rfauf, Die jeden Runben erftannen merben.

1. Serie:

Herren-Ungüge,

aus ben beiten Stoffen, folib verarbeitet, jest jeder Angug Mt. 18 .-. frubere Breife Mt. 30 .- bis 32 .-2. Gerie:

Herren-Ungune,

allerbeftes Gabritat, unr bie neneften und moderuften Warben jest jeber Angug Mf. 25.-

friibere Breife Mf. 32 .- bis 36 Mf. ! Confirmanden-Anzüge!

1. Gerte ber Mugug Mf. 15 .-. , 2. Gerie ber Mugug Mf. 18 .-. , frühere Preife eirea 20 pGt. hober.

Jünglings-Anzüge.

Ginige ber Angug Mf. 9.—. Ginige ber Angug Mf. 10.—. Dir noch fleiner Borrath.

!! Herren : Tuchhofen !! fchwere wollene Ctoffe.

! aufergewöhnlich billig ! Boften : 3. be Dofe Mt. 3.75. Boften : Bede Dofe Mt. 4.50. 1 Boften, Die allerbeften Corten : 3cbe Dofe Mf. 6.-

II Anaben - Aluzüge II (1 bis 6).

Cerie 1 ber Angug Dif. 1 95. Cerie 2 ber Angug Mf 3.50. Gerie 3 ber Angua Mf. 5 Sammt = Muzüge,

friiber 20t. 8.50,

herabgejent gu Dit 4.50. !! Anaben-Angüge !!

н

(7-12). 1 Gerie ber Angug Mf. 5.-, früher Mf. 8.- bie 9 Mf.

Anaben-Boschen au 80 Bf.

Commer-Lodenjoppen

au Mit. 1.50 Tuch-Möcke

für herren, eine Bartic herabgefent, an Mr. 4.50 ! Elegante Gehrock-Anglige !

in mit 33 .-Die berabgefetten Breife biefer Mrtitel find an jedem Stud aufgestempelt und fann ein weiterer abjug in itgend welcher Gorm nicht geftattet tverben.

Coeten noch nen eingetroffen 1 großer Boften

bellerer

!!Herren-Anzüge!! ber Mngug

Mt. 14.—

6739

I Seltener Gelegenheitskauf!



Curngefellfchaft.

Sonntag, ben 26. Februar, Abenda 8 Uhr. im Theaterfaale ber Balhalla:

mit Masteniviel.

Bir laden biergu unfere verehrt, Mitglieder gu recht gabireichem Befuche ein und bitten, Gafte bem Borftand fofort befannt gu geben,

Dasfenfterne tonnen in ber Buchbanblung S. Rraft, Rirch-gaffe 36, gegen Borgeigen ber Mitgliebe- ober Gaftfarte in Empfang Der Borftanb.



Heute ringt:

Weltmeisterschaftsringer von Russland, contra

Meisterschaftsringer von Europa.

Ausserdem das grossartige Spezialitäten - Programm.

In unferer am Freitag, ben 3. Marg, nachmit-tage 4 Uhr, im Wahlfaale bes Rathaufes ftattfindenden

Mitgliederversammlung

laben wir unfere Dittglieber ergebenft ein. Tagesordnung: 1. Jahresbericht bes Ausichnifes. 2. Entlaftung bes Raffirers. 3. Wahl der Rechungs. reviforen. 4. Bahl des Ansichuffes.

Der Borfigende: Stadtrat Bidel.



5571

Donnerftag, ben 23. Februar : Münchener

perbunden mit

Sans Bilbelmb.

Buftan Schuite.

Rubolf Bartot.

Etfe Roorman.

Bertha Blanben.

Plara Pranfe

Georg Ruder.

Glen Rarin.

Mribur Moberte.

Margarethe Fren.

grobem humoriftildem Concert

der Theater-Capelle unter Leitung d. Geren Capellmeifters Marco Gosskopf. Abfingen von Liebern. Dumoriftifde Ropfbebedung.

Auslmank von Mündener Winterbier vom fak. Echt Mandener Weigwarite. Gintritt frei. Gintritt frei.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rand. nuerftag, ben 23. Februar 1905.

164, Mbonnemente-Borftellung. Abonnemente-Billete gilltig. Bum 5. Dale : Münchner Rind'in. Rovitat.

Luftfpiel in 4 Aften von Beinrich Stobiger. Regie: Georg Ruder, Binter, Oberbabnamte-Direftor Reinhold Sager. Sofie Schent, Elly Mrnbt.

Clara Binter, f. Schwagerin, verm. Staatsanmalt. Charlotte ihre Tochter hermann, ibr Reffe, Maler Maur Zeffersan Maperhofer, Privatier Fran Schmidt Oberbahnamis.Offizials.Gattim Schwarg, Bilbhauer Grunert, Maler Gretchen Storm,) Malerinen

Minna Meber Suber, Sausbefiber Frau Muller, Aufmarterin bei ben Malerinnen Beppi, Dienftmabden bei Clara Winter

Bally Bagener, Runftter und Runftlerinnen. Das Stud fpielt in Munchen, ber 1. u. 3. Aft bei Clara Binter, ber 2. u. 4. im Atelier hermann's - Bwifchen ben einzelnen Aften liegen

je einige Wochen. Rach bem 2. Atte finbet eine langere Paufe flatt. Der Beginn ber Borfiellung, sowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Kaffenöffnung 6²], Uhr. — Anjang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 24. Februar 1905. Abonnemente-Billets gultig. Robität. Il as kerade. Robität. Schaufpiel in 4 Aufgugen von Ludwig Gulba.

Konzerthaus "Drei Könige", Marktfir. 26. Taglich Abends 8 Uhr: Konzert bes Gitte-Damen-Orchefter "International". 4412

Opernglafer, in jeotr Breisiage. C. Höbn (3uh. C. Krieger), Langgaffe 5.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 23. Februar 1905. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. Militär-Revue, Marsch Konzert-Ouverture in C-moll Foroni. Frohes Leben, Walzer Cavatine, op. 85 Duett und Finale aus "Martha" Jos. Strauss, Raff Flotow. Jubel-Ouverture . . . Weber. Albumblatt R Wagner. 8. Metamorphosen, Potpourri

Abends 8 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors
Herrn LOUIS LÜSTNER.
Ouverture zu "Die vier Meuschenalter" . Frz. Lachn Frz. Lachner. Kleine Serenade A. Grünfeld. Introduction und Gebet aus "Rienzi" Karnevalabotschafter, Walzer Notturno aus "La Navarraise". XIII. ungarische Rhapsodie Wagner. Joh. Strauss. Massenet. Liszt. Largo . Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer. Handel, 8. Indischer Marsch aus "Die Afrikanerin". Meyerbeer.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 24. Februar 1905, Abends 8 Uhr:

Kammermusik-Abend

ausgeführt von der Vereinigung für Blasinstrumente des Kur-Orchesters

der Herren: Franz Danneberg (Flöte), Karl Schwartze (Oboe), Emil Franze (Klarinette), Paul Kraft (Horn) Karl Wemheuer (Fagott) unter Mitwirkung des Herrn Walther Fischer (Klavier).

Nummerirter Platz: 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Salsonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tages-

karten zu 1 Mk. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Galerien werden nur erforderlichen Falls geöffnet.

Bei Beginn der Soirée werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Tonnerftag, den 23. Februar 1905. ung 55. Borftellung. Abo 39, Borftellung Abonnement A

Die Sin genotten. Große Oper in 5 Aften mit Ballet nach dem Frangofischen bes Gieber

Mufit von Menerbeer.

Mufitalische Leitung: herr Brof. Mannftaebt,
Regie: herr Einblad.

Magrarethe von Balois, Königin von Ravarra
und Schwester Kart's bes IX. von Frankreich Fel.

reich Frl. Sanger. Derr Abam. Fran Leffler. Burdbarb. Graf von St Bris, Gouverneur bes Couvre Balentine, feine Tochter . Graf von Revers, Berr Binfel. Tabannes, Berr Bente. Coffe, frangöfifche Berr Schul. Chelleute De Ret, Derr Schmibt. Meru, Berr Rohrmann Bois Rosé Berr Freberich. Maurevert, Magistratsperson Raoul be Rangis ein Ebelmann herr Engelmann Derr Sammer. Marcel, fein Diener und Solbat herr Schwegler Urbain, Bage ber Ronigin Fri. Hans. Fri. Schwarp. Bweite) Chrendame ber Konigin Frau Baumann Ein Rachtwachter Derr Winta. Eriter herr Armbrecht Rweiter) Dritter herr Lebrmann.

Edellente. Hofberren und Damen ber Königin. Bagen und Diener bes Grafen von Revers. Orbensgeiftliche. Konigl. Gellebardiere. Soldaten. Junge Mädchen. Studenten, Zigenner und Zigennertinnen. Mufftanten. Bulrgerinnen. Bolt. Schiffer. Pilger, Zeit ber Handlung: im Monat Angust 1572. — Ort: ber 1. und 2. Att in Tourraine, ber 3., 4. und 5. Alt vor und in Paris, Aft 3: Bigennertang.

arrangirt von Grl. M. Balbo, ausgeführt von Frl. Beter, Salgmann, Leicher und bein Corps be ballet.

Rach bem 1., 2. u. 3. Afte 10 Minmten Baufe. Unfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Enbe nach 104/4 Uhr.

Freitag, ben 24. Februar 1905. 32. Borftellung. Mbonnement D. Die Abreije,

Mufitalifdes Luftipiel in 1 Aufguge. Dichtung von A. v. Steigentefc. Gingerichtet von Gerbinand Graf Spord. Rufit von Engen d'Albert.

Die Geschichte eines Bierrot. Bantomime in 3 Aften von Fernand Beifier. Mufit von Mario Cofia. Brolog von Ronrad Dreber,

Allg. Dentscher Sprachverein 3meigverein Wiesbaden.

Freitag, ben 24. Februar, Ab u's 8 Ilhr, im Festjaale ber hoh. Dabchenichule (Mablg. 2):

Vortrag

bes herrn Regierungsbaumeifters Franz Woas:

"Reise - Erlebnisse in Japan und Korea"

mie Lichtbilbern nach eigenen Aufnahmen. Rumer. Blay I Mf., nicht numer. Blay 50 Big., Schiller 25 Big. Mitglieber mit Einladungsfarten frei., besgleichen neu ein-tretenbe Mitglieber. Betfarten balbe Breife. 5523

werden mit Boben berfeben und neu emaillirt Mauergaffe Wiesbadener Emaillirmerk Mengernaffe

Mittwoch, Donnerstag, Freitag

Weisswaren-Reste: Damaste, Pikees, Croisés, Halbleinen, Restbestände von Damenwäsche, Hemdentuche, Handtuchgebild, Tischwäsche, Bettwäsche u. s. w.

Baumwollwaren-Reste:

Siamosen, Velour, bw. Satin, Kleider-Kattun, Zephyr, Möbel-Kattun, Biber u. s. w.

fabelhaft billig

Reine Wolle und Halbwolle, Kleiderstoff-Reste: sowie Seidenstoff-Reste fabelhaft

Ca. 600 Stück Kinderschürzen, Wert bis 2 Mk., 75 Pf., 100 Pf., 125 Pf.

Webergasse S. Guttmann & Cig

Tücht. Dieuftmädden

Sabden mit guten Beugniffen gel. Scheffellruße 5, 1.. r. om Raifer Friedrich Ring. 5559 bodes, Lebrmöbden für Bub von anft. Jamilie geg. Ber-gutung gef. Wald, Tannusftr, 19, im Geschäft. 5567

> Vertreter jucht

Damburger Carbinen. Ananas. Importhans.

Borguftellen 6-7, 8-9 Ubr "Dotel grüner 2Balb". Bimmer 161. 5581

Gleg, Briffen, (Bife, Brifet u. Orbensregen) billig ju berl. Wellrigftr. 37, Bbb., Dach. 5545 Mibredift, 44, Baben m. 2 B. Rude u. Bubeb, fof ober auf 1. April, für Gefchafte ober Bureangwede bill. ju verm. Aust. 1 Et. ob. Burean Dib. 5553

21 blerftr. 60, Bob., Born., erb. Roft und Logis.

Pianino, nen, Abreife halber, preismert, fowie einige gebr. Mobel Umguges halber billigit gu vert, Gleonoren-

frage 8, 1., 1. 5543 Gin Gariner, 18 3abre alt, in Topfpffangenfultur und Bemufebau gut bewandent, fucht teine Stelle bis 1. Mary gu veranbern. Geff. Offerten erbeten an Friedr. Deggenborf a. D. (Rirb.-Ban), pofil. 595

Junge Frau |. Beichaftigung im Bafchen u. Bugen, Diefelbe nimmt auch Aushalfoftelle an Rab. in ber Epp. b. Bl. 5530

1 ober 2 anft. Arbeiter finden bill, fcones Logis, 5563 Rieblitraße 7, Dtb., 3. St.

Renberbenftellen bon 3 Wit, an gu verfaufen 19 Sochftätte 19.

perfanfen: 1 Copha, Tifch, Meiderfde, Bafcht, Teppich, An-rinte, gebr. vollft. Bett, verfc. Ridenbretter Ri, Schwalbacherftr. 6, 2, Gt.

Barifit. 18, 1. St., Wohn., 6 Bimmer m. Balf. n Bubeh. bis 1. April ju berm. Rab. Bart. n befichtigen bon 10-12 und -5 Ubr. 5555

Sin fauberes Bett für 10 Mt. und eine fall neue Wafd-mange für 16 Mt. zu vert. Rab. Platterfir. 19a (Renbau). 5646

Stenographin und Mafdinenfdreiberin

(Guffem Remington), gur Aushulfe für mehrere Bochen fofort gefucht. Bu erfragen im Berlag biefes

Sin einfaces alteres Mabden, welches etwas fochen fann, jebe hausarbeit verftebt, fof, ober bis 1. Marg ju zwei alt. Leuten gef. Bobn gut. Scharnverfitt. 4, 1. St., 1.

Gin Bimmermädden fofort gefucht. Botel Minerba

Betheiligung

an einem foliben Unternehmen gefucht. Das Capital muß fichergeftellt merben. Offerten unter B. A. 5375

an die Exped, b. BL

Dorfftrage 19, 8 Bim. Rude, Manf., 2 Rell., Bab, Barmmafferl. per 1. April gu vermieten.

Deinftr 44, Sto., 2 Simmer und Subebac ju vermieten.

Mugiige ausbügelu M. 1.20 lleberzieher 1 Mf., Soje 50 Big. Umandern u. Ren-aufertigen b. Derrentleidern. Langgaffe 24, D., 1. 5539. Gut erhaltene Kleider find bill. gu vert. Räheres Beftend-frage 34, Br., r. 5540

Schon. Diastentoftum (Schottin), ju bert. 92. Bertram-ftrage 9, 1. St., r. 5541 Schon mobl. Bim. für 20 bil.

Selemenfir, 80, 1, @t. Bon alleinftenenbem alteren Graulein wird jum 1. April in anti. haufe eine abgelchloffene Wohnung von 3-2 3im., Ruche und Mani, zu mieten gei. Offert, aber nur mit Breis aub M. V. 417 an die Gypedition es

Schoft mobl. Zummer, etrofen-front, für 14 M. ju bm. R. Frantenftr 10, 2. Et., 1. 5585 23 dethurase 19, eine gr. Mani.
23 dethurase 19, eine gr. Mani.
1. Marz ober 1. April zu berm.
25 dethurase 12. April zu berm.
25 dethurase 2. Batt., erbalten
25 ranien ir. 2. Part., erbalten
26 ranien ir. 2. Part., erbalten
27 rani. Arb. Koft u. Logis. boss 28 ft. afe 9, 2. Seb, 2. Set. 5492

Arbeiterin gef. Damenfoneiderei Dranienftr. 10, Bart,

Mit renommirte

Schweine= Metzgerei

mit viel Schiffevertebr, umftanbehalber febr billig gu verlaufen. Daberes

W. Herborn, Maing, Beiliggrabgaffe 10.

Ein felones Aquarium, Seitenbelt, preiswert ju verfaufen 91. Etwillerfir. 17, S., 1. 5527

Haus mit Jaden in febr guter Bage, auch jum mobilirt vermieben febr geeignet, bill. ju verf. Rieine Ungabl. Offerten

enb H. S. 593 an ben Berlag chaner Dastenang, (Svanierin) ju verleit. Bluchernrage 10,

21 nit, reini, Aruester erb, Schlaf-Bladerftr. 7, Ditb., 3.

Junge Erbien, 2-Bib. Doje 45 Big., 1-Bib. Doje 35 Big. Lebensmittel Ranf. haus, Dogheimerftr. 72. 5575 Cleg. Breismaste (Deutid, Bied), einmal getragen, Bierette, Spanierin, Gartnerin bill, ju pert, Roberfix. 3, Laben. 5583
Drofchen Gu rmeet mit Rr. gu
pertaufen. Rob, in ber Erp.

b. 18L Stallung Be 9 Bferbe, Futter-raum nebft 2-Bim. 2Bobnung Ruche, Reller et, ouf 1. April gu perm. Emferftr, 40, 1. 5577

Comferfir. 40, Manjardwannung, 3 ger. Bimmer, per 1. April ju vermiethen. Raberes bafeibn,

inr 12 Mt. ju bert. Rab. Emferftr. 20, Sth., 1. St. 5579 Sol. berich, gut erb. Betten, alt, Leberftühle, Mudgieb., Bimmer- u. Riichentiiche, Riideniche, Anrichte, Ruchenbretter, Spiegel u. f. m. b. gu vert. Abolfontiee 6. Och. 5576

Kartendeuterin.

Abichlag. Magn. bonum per Ctr. Wt. 2.80,

Rartoffel-

29. Sohmann Sebanft. 3.

Masten=

Aluzüge. Cambrinnen. Flebermane, fowie mehrere Damen-Anglige (fammtlich Preismasten) ju ver-leiben, Rur Rochmittigs anguf.

5217 Sedanfte. 3, D. Ede Roon: u. Porfftr. 9,

empf. gelbe Martoffeln p. Spf. 25 Bf., Fruchte u. Gemufe-Rouferben von 24 Pfg. an.

Wür Gärtnerei paffendes Grundflud, ca, 160 Rth., in Schierfreiner Gemartung, an ber Schierfteiner Chauffee gelegen, mit Brunnen, eventl. Motor Be-trieb, reichlicher Bafferworrath, per fof. gu verpochten an cautions. fabige Biebhaber. Raberes Reugaffe 3, Part.

ift ein garted, reines Weficht, rofiges, jugenbfrifdes Mudfeben, weiße, sammetweiche bant und bienbend ichoner Teint. Alles bies wird erreicht burch: 576

Stedenpferb-Bilienmild.

v. Bergmann & Co., Rabe-beul mit Schubmarte; Steden-pferb. & St. 10 Bf. bei: A. Berling, Grib Bottcher, M. Crab, Ernft Rods, G. Bortzebl, Robert Sauter, Otto Schanbug, Th. Seniberger, Otto Siebert, Chr. Zauber. Drogerie Otto Bile. 576

Pertrauens-# stellung

Wer eine folde zu besehen bat ober sucht, legt auch Wert barauf, ein mögt, reichbaltiges Offertenmaterial g. Unwmabl gu erhalten. Geeignere Angebore erlangt man burch die Annonce", wenn die felbe den richtigen Kreifen in gweefmanger Form vor Angen tennst. Edie man mit Erfolg inferier, barilber verlange man Berichtoge tun ber Annennen -Expedition Daube & Co. m. b. H.,



Zur Stadt Luxemburg, Morinfires Dente Dlegelfuppe,

30 Bf. Cab iau, im Anefchnitt 40 und 45 Pf.

J. Schaab, Grabenfit. 3.

holzverkanf Oberforflerei Wiesbaden.

Dieuftag, ben 28. Februar 1905, borm. 10 Uhr, in ber Gaftwirtschaft . Zur Blatte", ans Diftr. 17, 20, 21 Rent-maner und 40 Wehrerwand. Buchen: 775 Am. Scheit und Knuppel. 116 Sot. Bellen, 8 Am. Stockholz. Bieten: 103 An. Scheit und Analypel. 5 Sot. Bellen. Alles Durchforftungsbolz a gut noch Biesbaben abgufahren.

Solgverfleigerung Oberfornerei Chauffechaus.

Ruy und Brennholz Freitag, ben 3. Marz. Morges 101/2 Uhr, im Roffel'inen Saale zu Seinenhabn. Dibrid Dirfchiphe, Birten und Rotes Kreuz Buchen: 3 Stämme = 287 a.c., 470 Rm. Scheit, 160 Rm. Anüppel. 90 hbt. Wellen. Rabelholz: 34 Rm. Anüppel, 3 hbt. Wellen. Das holz lagert unweit be Chanffee von Wiedbaben nach Langenichwalbach bezw. ber Aarft.

Quittung.

Bon From von Serebriakoff in St. Petersburg Armen heute 150 Mik. erhalten gu haben, beideinig beftens bantend

Wiesbaben, ben 22. Februar 1905.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung-

Derkehr, Handel und Gewerbe.

Derborn (Diff), 20, Gebr. Auf bem bente abgehaltenen 1. ber fabrigen Martt waren aufgetrieben 488 Stud Rindvich u. 382 64mit.

Es wurden bezahlt für Fettvieh und zwar Ochsen I. Qual. 70—72 II. Qual. 67—69 M., Rube u. Rinder I. Qual. 63—65 M. II. Qual. 68—60 M. per 50 Kilo Schachtgewicht. — Auf bem Schweimmen fostele Fertel 45—55 M., Läufer 60—80 M. und Einlegschweite sie 105 M. das Baar. — Der nächfte Marti findet am 16. Marz ben

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK. S. Rielsfeld & Silhne, Wilhelmetr, 13.

or presented & country to macinisate to:		
Oester. Credit-Action Disconto-Commandit-Anth Berliner Handelsgesellschaft. Dresdner Bank Deutsche Bank Darmstädter Bank Oesterr. Staatsbahn Lombarden Harpene Hibernia Gelsenkirchener Bochumer Laurahütte	Prankfariar Berlin Anfango-Cura Vom 92, Febr. 214.50 193.164.80 164.61 159.70 159.70 249.90 242.189.90 18.90 211.90 211.90 211.90 211.90 247 246.61	50 50 50 70 70
Tarkenless	1	-

foloffen Comitee nochtsfti

Wohnungs: Anseiger.

Miethgeluche

Suche ber 1. April einen Laben, ber fich für Brifeurgefchaft Brifeurgeichaft eignet. Dff. u. R. 99 an bie

Suche granf, Usobn. m. epeicher (jable Speicher ertra). Offert, unter A. 73 an Die Expedition b. 281.

fil. familiengarigen ober biergu geeignetes Garteniand in ber Dabe ber Stadt ju pachten gelucht. Geff. Difert. u. P. Z. 100 a. b. Erp. b. Pf. crb. 5428

Vermiethungen

Wilhelmftr. 10,

Bel-Etage, Ede Buifenfraße, hochberrichaftliche Bohn-ung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubehör und allem Comjort, Bift re. und allem Comfort, ver 1. April 1905 gu vermiet. Befichtigung gwifden 3 unb 4 Uhr. Raberes Bureau Dotel Metropole.

7 Zimmer.

Railer-Friedrich-Ring 68, in bodherrichoftl. Saufe, eine Sochbart, Wohn, von 7 Bimmern n. Bab, mit reichl. Bubeb, und Barrenbenuhung ju om. Echliffel beim Sausvermalter. 5990

Mheinftr. 62, 1. n. 9. St., je 7 Bim. m. Bubeb., Mengeit entipr. einger., per fof. ob. pater gu verm. Rab. bai. 31(3

Bilhelmftr. 15,

Bohnung, 7 Bim., Bad n. reichl. Bub., zwei Er. hoch, per I. April 1905 gn berm. Raber. Banbureau bajelbft. 4722

6 Zimmer.

Sachberrich billige Bohnung Buremburgblat 3 mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinanbergebenbe gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Manjarbaim. 3 Ballons, Schiebethuren, Barquet ac., per fof ober ip. Rab. im Saufe 2. St. 1995

5 Zimmer.

Clarenthalerftage 2, bei ber Ringfirche, nabe Balteftelle ber eleftr. Bahn (fein Saben und

fein Sinterh.) find betrid. Bobn. Bott., 1., 2. u. 3. Et., beft. aus je 5 ger. Bim., Bab, Ert. Baltone, Ruche mr. Gasberd, a., Stochb. angebr., Eprifet, Kohlenanis, elettr. Licht, Leuchis n. Kochgas, 2 Mani., 2Keil. 3. Preife v. 1150—1400 Mt. gleich ob. fpät. zu verm. Näh, dat. 9882

Deubau Claventhalerftrage 5 find giver bereichaftliche 4. und o. Bimmerwohnungen breistrert auf gleich ober fparer ju verm. 6936

Groacherit. 2 Ede Ballmerftt., eine berrichaftl. 5.8immer-Bohnung (2. Etage), eine 8 ober 2/4-Zimmer-Wohn. (1. Etage), comfortabel, billigft zu vermieten Rab. boi. Bart. 5605

Emferftr. 36, Landhans, 5-Bimmer-Wohnung,

mit allem Bubebor pen 1. Mpril ju berm. Rab. Bart Perotal, ift eine icane Doche

part. Wobung, 5 Bim. Babegim., R., Rudenlam., Bub., Robienonig., Gas u. eleftr. Licht, p. April 1905 an fl. rub, Fam. 3. vm. Preis 1800 DR. Rab. im 1. St. 11-I unb 3-5 Ubr ob. Langg. 16, 1. 4254

Dieinerftr. 6, ich. 4 u. b. Bim.s 2Bobn. in neuerb, Banobaufe (auch jum Alleinbewohn.), angen,

Dabentage, mit gr. Garten. Rab. Bhilippeberger. 36, 5500

Zimmer.

91r. 46.

Meuban Bulowitr. bereich 4. Bimmer-Bobn. m. Erter, Bailon, elefte, Bidt, Bab, Bab nebft reicht, Butch. v. fol. c. ipat. gu pun. Rab. bortfelbit ob. Moberitrage 33 ber

32 4. Bim . 2Bobn. per 1. Rop. Duippebergitr. 36 (Henb.), ich.

3-4-3im. Bohn. m. Ball., Bababbeil, u. i. m., freie Lage. ichone Ausficht, Rab. bal. 5501

Ortin, 11, ich. 4-3immer. Bobn. (2. St.) m. al. Jub.,

Bobn. (2. St.) id. 3 vm Reb. Rurgmaarengeichaft,

3 Zimmer.

Blücherftraße 8, 3 Zimmer u. Ruche ab 1. April zu ver-miethen. 5411 miethen.

Donbeimerftr. 74, Ede Gitvinerwobnungen mit Bubehor auf lof. ober ip. ju bur, Rob. 1, St. 3792

Schöne 3= bis 4= Bimmer-Wohnung

mit Bartenterraffe in einer Billa an einen alteren herrn und eine Dame ober an 2 Damen bis 1. April be. 36. gu verm, Da. Bifcherftraße 1, 2.

Diebricherftraße 6, n. ber Dog-beimerftr., ichone Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, beit aus & Zimmern, Bad, Speisefamm, Erf.-Balton, Rüche, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober hater zu bermieten, Ab bajelbit Bart. ober Saulbrunnenftrage 5, Seitenb. bei fr. Beingariner. Couterrain fc. Bertft. ober Lagerraume gu per-

Richticherfit. 10, Reub. Biemer, Ruche, Bab nnb Manf, nebft fouft per fofort event. fpater, Raberes bai. ob. Dothermer-

(3 roge moderne 3. Zimmerwohn. Schmidt, Rettelbedfir. 11, Sochp.,

De ifolasfir. 1. Bt., 3 Binmer mit Bubeb., großem Balton, jum 1. April gu verm. Angufeben Mont., Dienit, Mittw. 11-1 u. 4-6. Raber, im Anwaltebureau

Part., L. ob., im 2 St. 5476

Doctur. 15, Bob., 3-Himmers wohn, m. allem Jubeb, and L. April 1905 gu vecm. Rabers Bart., linfe.

Yorkstraße 4,

bnung bon 3 reip. 4 Bimmern, Baiton, Manf. ze. per 1. Febr. ob fpater ju verm. Uftermieihe ift geftattet. Nab. im Caben r. 3001

Bietenring 12, ich. 8 Zimmerwohn., Borderh, und Mith., Nah. das. Bautureau. 1880

Bierftadt, Bilbelmftr., 2. und 8-Bimmer-Wohnungen ju verm. Rengeielich eingerichtet, 4913 Bhilipp Bolgbaufer,

2 Zimmer.

Biebricherffr, 7, 2 Bim u. A. per 1 April ju verm. 5477 Priedricharage 14, 2 3immer, Rache und Burebor, auch als Burrau geeignet, per 1. April.

beienen ir. 12, 2 tl. Bobnungen im Sth, ju vermiethen Rab. Bhd., Part.

Mauritiusstrasse 8 ift per 1. April eine fleine Mansardwohnung (2 3immer und Ruche) für 260 Mart gu ver

Ring, Bob., 2.Bim. Bobn. nebft Sindje u. Bubeb. p. 1. April

od, früher zu vermiethen. 5872

Pomeroera 15, zeitens, tieine
Wohnung, 2 Zim., Küche u.
Zubeböt auf 1. Diärz zu verm.
Räb Bart., Laben. 4956

23 effeigar, 48, im 8, St., 2 gim. 1. Rarg zu verm, Rab. Bader-

9 otfitr. 29. ich. 2-Zim.-Woon. (350 M.) p. 1. April 1. vm. Nab. 1. St., L. 4920

Bietenring 12, 2. Bimmermolnung, Borberh, und Mitb. Rab, baf. Banbureau, 1879

1 Zimmer.

Buche u. Reller auf 1. April Bu bermiethen.

Belenenftrage 6, Manfarbe gu vermietben.

Lubwignrage 4, 1 Bimmer und fruche fof, ju vm 5488 Deriger. 60, Bimmer, event. Bureb, auf gleich ob, fpat.

su premietten. 24 am großes hebentibingim,

1. April git verm. Georg Schmidt, Rettelneditr. 11. Socho., I. 5474 Drantenftrage Iu eine gr. Mangleich ob. fo. gu v rm.

1 Bimmer und Ruche gu ber-Plotterfrage 84.

92 merberg 35, 1 Bim., Rude, (mtl. 16 Di.) 3 v. B. 4593

Möblirte Zimmer.

3 Bogis Ablerftrage 55, 1 Tr.

Bim an 1 ob. 2 beff., junge Bente gu vermiethen,

Remliche Arneiter erb., Emlofit, Bulomitt, 11, &., D. 4592 Drubenitrage 7, Dib., 1., c., ein

Aluftandige Bente erhalten Schlafftelle Emferftrafte 25.

Celeonorenfir, 10, 2, Gt., imte, mobl. Bim. ju verm. 5205

Karlftr. 16, 3., mobl. Bimmer gu verm Martire. 12, 3. at , v. agajet erb. r. anft. jg. Mann ich.

Logis mit od, obne Roft. Dicheisotra 22. Sib. 2., mot. Bim. jum 1. Warg in vermierben.

Mauenthalerftr &, Mitb., erb. 2 junge Leute Roft unb

3 2N.) ju verm. Riegiftr. S, Dib., 3 St. bei Miller. 5:50
Dechent. 23, Deb. 1., r. erb.
anft. Leute fc. Logis mit
Raffee (3 M v. Boche). 5432

Sedanftrafte 7, 2, L. foin mobl. Bimmer billig ju ber-

Sebanftr, 14, 3., r., mooil. Bim. mit 1, auch 9 Beiten an Danie ob. h. bill. ju verin, 5480 Schwalvacheritrage 58, Part

erbalten gwei Leute Logis 5481 Dibblirte Bimmer

gu vermierben

Schwalbacherftr. 55. Bart, Rimmer au verm A509 Zimmer zu verm Schafftelle frei Ereftenbitt, 25,

26 Rim in nerm gund Bim, ju verm.

2 reini, Arb. erb. ich. Bimmer Beffrigftrage 33 Borberband,

233 orthur. 19, ar. Laden, für jedes Gefchaft poffend, ift fofort an verm. Rab 2. Et. 5513 Portitraße 23, 3., 1. janb, frbi. mibbl. Zim, an enfl. j Mann 5. vm. (vro Beche 2 50 M.) 5199

Läden.

Radenlotal im Danfe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, epent, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er, billigft zu verm. Raberes Abelbeibftraße 47, bei A. Minnia 1661 Doppeimerftr. 74, Ede Ett-pillerftr. ift ein großer Ed-

pillerftr., ift ein großer Ed-laden, sowie Souterrainiaden, Flaschenbierteller und Lagerranme mit ober ohne Wohnung gu verm. Rab. 1. Stock. Schoner, großer

Laden.

in ber Rirchgaffe gelegen, gu ber-Rabered unter A. P. 4 on

bir Exprb. b. Bil.

Werkstütten etc.

Bismarding 7, Lagerraum, auch fcaft gu vermietben Demunder, 41, Seb., Bart, ift eine Wertftatte per fofert ed fpater ju vermiethen. Rab. b.

3. pornung & Co., Sofner.

Bur Glaichenbierbanbler! Dell-munbftr. 41, 1 Bierfeller p. 1. Aprit ju verm Raberes bei 3. hoenung & Co., bafnergaffe 3.

EBiedbabener General-Mingeiger.

21 roentsraum oo Lagerraum großer, beller, mit Mufgug, nuch geteilt, jum 1. Rob. ju vm. Rab. Jahuftr. 6, 1 St. 2614 auf 1. April ju berm. 3444 Morinftr. 9, Laben.

obientot, aites Geichaft, mit 31 eber ohne Wohning, per fot, gu bermierben. Raberes Bairams prage 27. 1. St. 5129

2) orfur 29, icone geraumige Berffatt per 1. April . (800 200 gurmant per 1. mit 2- Bim. -Wohn.). Nab. 1. St., 1.

Kapitalien

Brauchen Sie Gelb ? fo fchreiben Sie fofort an Dermann Cobotta & Co, Laurabutte S. Radporte.

S poth fen-Rapifal ber Breug. Bfanbbriefbant Berlin unter gunft, Bedingungen ju mag. Bind. fuß fortmabrent ju vergeb., fomie Brivatgelb fur 1 und 2. Stelle, ju maß. Binsfuß auf langere 3. ju ver. Reftaufichillinge in jeder Sobe gu gebiren grindt burch Deinrich Bob. Relleift '22, 1. 6418 Betbettigung an In Unter-nehmen gef. Das Capital muß ficher gefiellt werben. Offerten u. B. A 5375 an

Derl bue erb. Reelbentenbe D fofort Echneeweift, Berlin, Bunalibenfir, 38. Rudp. 224117

60-80,000 Mk. auf gute 1. hopoth. gu vergeben ju 4 rCt. Offerten u H. S. 582 an

Verichiedenes

bie Erpeb b Bl.



Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7.

Werkst. f. Reparaturen. Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 89.0 **SP**

Gine Parthie neuer

Gefen u. Berde billig abzugeben Buifenftrage 41.

Sdruh-Reparaturen! Damenftiefel, Cohlen u. Fled 2 Dif Herrenftiefel,

Cohlen u. Fled 2.50 M. Bei Beftellung Abbolen u. Bringen innerhalb 2 Einnben. 10-12 Wehilfen.

Gnte Arbeit. Brima Beber. Pius Schneider, Schulmacherei,

Midelsberg 26, faden,

Reparaturen on Uhren und Goldmagren merben folib und billigft aus-geführt 3608 Marktstrasse 6.

Orangen! augeftogene 4971 und leicht befchabigte, p. St. 1, 2 n. 3 Bf. bei J. Hornung & Co.,

Delfarben Binnb 35 Big.

Carl Ziss, Grabenfrage 30.



Kropp's Zahnwatte hilft sicher!

Bei Zahnschmerz.

Zu haben nur in den Drogerien bei: 193 Backe & Esklony, Taunusstr. E. Brecher, Neugasse, R. Göttel, Michelaberg 23, W. Grafe, Apomeker Webergasse, Portzehl, Germ-Drog, Rheinstr. 55. H. Roos Nachf. W. Schupp, Metzgerg. 5, Chr. Tau-ber, Nassovia Drogerie, Kirchgasse, Th. Wachs-muth, Friedrichstrasse 45.

Pferdekrippen und Raufen

au buben Quifenftrafte 41.

Getrocknete

Pflaumen, Apricosen, Brünellen, Ringäpfel, Birnen, Mischobst

empfiehlt 4775 zu billigsten Preisen

J. Rapp Nachf., 2 Goldgasse 2.

Wasche zum Büg. In wird angenommen und mit Unwendung ber neneften Biener Blangmethobe fcon und billig geliefert, Geößte Schonung ber Baide. Bieichnr. 37, 8, B 5181

Betheiligung.

Geb., jung. Mann, für die Reise befähigt, bietet fich günflige Gelegenheit an **Alterem**, Gelegenheit an Alterem, feinem Geschäfte mit etwas Rapital jur Berbreitung muftergeicoupter Erzeugniffe ju betheitigen. 4779 Geff. Dff. u. B. G. 4779 an die Erp. d. Bf.

Imglige werben von 2 tucht. feberg, bill unt, Garanie ausgel, ebenfo werben Dlöbei, Bugboben aller Art revarirt, ladirt, politt Walramftr, 7, D., B. 5065

hurrab, fe fimmt, fe fimmt, fe fimmt, hurrab, Drei Tag por Faftnacht Be ift fe ba, bir . Große Biesbaden, Brübbrunne-nn Rreppel-

Beitung", 33. 3abrg. 33., - "Ourrah boch Wohltun v. 25 Bife. in Briefmarten erfolgt feto. Bufenb, nach all. Weltgegenben burch ben heransgeber Chr. Gliiflid, Biceraben. 29tibelmfirage 50.

Kaifer = Danorama Rheinstraße 37, unterhalb bes Buifenplages



Jebe Woche zwei neue Reisen. Ansgefiellt vom 19. bis 25. Frerunt 1905. Serie I:

Der Semmering bas taifeel Schlof Schonbrunn, Serie II:

Kaiser-Parade auf bem Tempelhofer Gelb bei Bertin. Toglich gelffnet bon morgens 10

bis abends 10 Uhr. 603 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Big Gamber 15 u 25 Bfg. Abonnement. Kartendeuterin,

berühmte, ficheres Eintreffen jeber Mugelegenbeit. Frau Nerger Wwe.. Rettelbeditt. 7, 2, (Ede Dotift.

Kaufgelucte

Buch aubt. n. Antiquariat aten, Rirchgaffe 36. Antauf cebr. Bucher. 8790 Biesbaten,

Mite und neue Bumer aller Art, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Roffan, alte naffaulifde Ralenber u. bergt. fauft meift geg. Baargablung bas Mittelbentide Antiquariat, Dies. aben. Barenftrage #

Teppide, Binn, Rupfer und vericiebene Gaden. Bitte 2.pg.

Verkaufe

Gunflige Gelegenheit! In beiter Weichaftelage in Daing ift ein feit 5 Jahren gut gebenbes

Cigarren-Gefdaft befonberer Umftanbe halber ber 1. April ju verfaufen, (Bager braucht nicht übernommen ju mer

ben. Off. n. A. 100 an die En (5m Ined. Erohnhaus in John für 8500 Mt. gu verfaufen; ebendafetbit 1 eich. antit Rieiben idrant (Rococo) gu vert.

Doubleimerfte. 94, eine Field roffe nebft Raften, auch fu Plafdenbierhandler poffend, nebt Bierbegefdirt gu verfaufen, 4780

Eine neue Federrolle. 40-50 Bentner Tragfraft, fom ein neuer farter Biehtarren gu ben faufen Beienenftr. 19.

Cimip. Bierbegeicherre verlauft gaffe 8. Wür Banheren! moderne Fingelturen billig gu vertaufen

Reibftrage 26, Parber, Die atrope 10 IR., Strobiade n. Bhil, Lauth. Bismardring 83. Tei, 2823. 4480

Kanarienhahne, Weibden und Singtafige ju bert

Kanarien=Judthähne und Weibchen (Ctamm Ceifen billig gu haben, Raber, geiber, I im Laben, 406e

Gebrandie gerde, gut erbalten, billig gu verfaufen 6259 Dorfftraße 10. Berichiebene Dejen

billig gu verlaufen 55 Railer. Fried ich Ring 23. (Sin großes Dofthor, für bet ober Scheune, abjug, Bang. 5510 goffe 19.

Laden Ginrichtung, Roloniaim., gang ober getellt, und 2 Glas fdrante gu vert. Wellnip ftrage 43, g. 5499

Bibri gut ernaliere

eichene Treppen,

2 u. 9.50 m lang, 80 m. 90 cm breit, 8 und 9 Grufen, billig su bertaufen. Rab. Taunusftrage 15

213 gen Abräumung eines Grundftude find noch en Cinantum fiarfe, gut bewurzelter Aepfels u. Zweifdenbäume icht billig abzugeben. Näb. zu erfregen Mangeriandfte, 2. i Laden. 4849 23 egingebalber gut erb. mate billig ju berfaufen migs gaffe 17. 2.

Reinen Weisswein, eigenes Gemache, pro Flafche 602 Platterftraße 8, 1, St. Rener Zajden. Divan,

Pfinig 48 Ilf., Ifinig 60 Ilf. Blanenthalerftr. 6, 2 Gut erhaltener Rinbermagen mit

Werberitt, 6. Beründerungsbalb, Mabel, von und Riche, 8 Jahre im Beerand fofort, begio. Enbe Mars, in gangen event auch eingeln wille vertauflich. Raberes in ber

(Sin Sopha und it Geffel Schmadacherftr. 3, 1, 6

Orchestrion febr billig ju verfaufen. In to fragen beim Sanabiener ber Ainma S. Noher & Co.

Warttfirage. Sefretar, 2-tur, Spegelideen, 6 Seffel und runber Tila ju verfanfen Mauenthalerfrage 1. Bart, r.

angert

im ben 81

Die in ben eingelade

bes ftab: Ber. B. burge un

5. (6. 8 bes 10. 7. 9 Bibingen

Bie:

Ririchb DI, - 00T Bebruar berrt. Biel 5346

Mio all in be bouffee .od detnie

5. 8 6. 6 Parif Sujar

Prei the afeir Sujan -calitan Diekl

15 3 C

tenehi

Birel

Amis



Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Mt. 46.

Drud und Berlag der Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Mauritiusftrafte S. Donnerftag, ben 23. Webruar 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmadung.

Die herren Stadtverordneten werden gu einer anterorbentlichen Gigung auf

Donnerftag, ben 23. Februar I. 3., nachmittage 4 Uhr, in ben Bürgerfaal bes Rathaufes ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung: Steuervorlagen des Magiftrats. Biesbaden, ben 20. Februar 1905.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 24. Februar I. 3., nachmittage 4 11hr.

in ben Burgerfaal bes Mathaufes gur Cinnug ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Ginführung und Berpflichtung bes Stadtrate Rlett. 2. Brojett betr. ben Reuban ber dirurgiichen Abteilung bes ftabrijden Rrantenhaufes. Ber. B.M.

3. Brojeft betr. bas Schulerbad in ber Gutenbergidule.

4. Bluditlinienplan ber Emferftrage gwifden Weißenburg- und Drudenftrage. Ber, B.-A.

5. Errichtung der Stelle eines Garteninipeftors. Ber.

6. Reuwahl eines Armenpflegers fur bas 7. Quartier bes 10. Armenbegirte.

7. Antrag ber Stadtverordneten Baumbach, Bedel, Bibingen, Fint, Flindt, hartmann, Def, Dr. Dehmann, Rimmel, Rraft und Gebroeber :

Die Stadtverordneten . Berfammlung wolle ben Magiftrat wiederholt erinden, fur die Durchführung ber Rifolasftrage in voller Breite (36 m) wirten gu mollen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1905. Der Borfitenbe

10

北起一年二

111 89

一是四本四的本於一四日

22

ber Stabtverordneten Berjammlung.

Betauntmacoung.

Breds Bflafterung wird ber Reldweg im Diftrift Ririchbanm gwijchen Riedricherftrage und bem Gaterbahnber mit ber Dobbeimerftrage parallel lauft, bom 18. aderiar ab auf die Dauer ber Arbeit für Fuhrwert ge-

Biesbaden, ben 17. Februar 1905.

Der Dberbürgermeiftet.

Befannimadung

Montag, ben 27. Rebruar b. 38., vormittage, in bem Diftrift Gelirmalb - linte ber Platter-- bas nachftebend bezeichnete Gebolg öffentlich meiftneuend verfteigert werden.

1. 22 eichene Stamme von gufammen 8,74 &m.

2 1 Giden Stammehen 0,18 3m.,

3. 52 Rm. eich. Brugelholg, 2,20 m lang - Gartenpfoften -.

4. 4 Mm. eich. Rollicheit, 5. 8 9m. eich. Brugel,

6. 67 Rm. buch. Schrit,

7. 55 Rm. buch. Briigel und

8. 420 eichene und 1320 buchene Wellen.

auf Berlangen Kreditbewilligung bis 1. Ceptember

miammentunft vormittags 10 Uhr vor ben Schiefihallen ter den Eichen. Diesbaden, den 20. Februar 1905.

Der Magistrat.

Betauntmachung.

Areitag, ben 24. Februar b. 3., nachmittage in ber Schlachthausstraße acht Saufen Afthola in gleich bare Bablung meifibietend verfteigert werden. Bujammentunft am Gingang jur Echlachthausftrage, mags 51/2 Uhr.

Besbaden, den 20. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die am 26. Januar d. 38. in dem ftadtischen Bald-ir "Bfaffenborn 61 b" ftattgehabte Dolgverfteigerung tenehmigt und wird das Solg ben Steigerern gur Abvermit übermiefen. Wiedbaden, den 17. Februar 1905:

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Freitag, ben 24. Februar b. 38., nachmittage, foll in ber Bartitrafte bas nachfolgend bezeichnete Bebols öffentlich meiftbietend verfteigert merben :

25 Lindenstämme bon 0,22 bis 0,36 Durchmeffer und von 0,12 bis 0,67 Feftmtr Inhalt,

2 Rmtr. Sols, und 435 Wellen.

Bufammentunft nachmittags 31/2 Uhr bor ber Gronenbrauerei an der Connenbergerftrage.

Wiesbaden, ben 20. Februar 1905. Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs an Profilburften aus Siamfafer und Biaffavabefen ze. gur Ranalreinigung und für den Betrieb der Rlaranlage im Rechnungsjahre 1905 foll im Wege ber öffentlichen Anofchreibung berdungen merben.

Ungeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Beid. nungen tonnen wahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingesehen, die Berdingungounter-lagen einschlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Bargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. be-

Berichloffene und mit entiprechender Aufschrift berfebene Angebote find ipateitene bis

Montag, ben 27. Februar 1905, pormittage 111/, 11hr,

im Rathaufe Bimmer 65 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, oder ber mit schriftlicher Bollmacht berfebenen Bertreter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden beruch-

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 14. Februar 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmejen.

Berdingung

Die Lieferung bes Jahresbebarfes an Teerftriden. Buswolle, Sanfieilen te. im Rechungsjahr 1905 foll im Bege ber öffentlichen Aussichreibung verbungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungounterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathanje Bimmer Dr. 65 eingesehen ober auch von bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Bi, bezogen merden. Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 27. Februar 1905, vormittage Il Ilbr,

im Rathaus, Bimmer Dr. 65, eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, ober ber mit fchriftlicher Bollmacht verschenen Bertreter.

Rur bie mit bem borgeidpriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud fichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 14. Februar 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalisationsweien.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bebaris von etwa 200000 hartgebrannten Ringofeniteinen gu ben ftabtijden Ranalbanten im Rechnungejahre 1905 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeumerlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathauje Bimmer Dr. 65, eingesehen, ober auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbireie Ginfendung von 50 Bf. bezogen merben.

Berichtoffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 7. Marg 1905, vormittage 11 Hhr

im Rathaus, Bimmer Rr. 65, eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der etwa ericheinenden Anbieter ober mit ichriftlicher Bollmacht ver ehenen Bertreter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berüchlichtigt. Buichlagefrift: 3 Wochen.

Bicsbaden, den 16. Februar 1905. Ctabtbauemt, Abteilung fur Ranglifationsmefen.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften der Cangiprigen und Retter Abteilung bes 4. Juges werden auf Montag, den 27. Februar 1905, Abende 81/2 Ithr, jur General Beriammlung in bie Turnhalle, Bellmundftrage 25, eingelaben. Bahlreiches Ericheinen erwartet

Biesbaben, ben 21. Februar 1905. Die Branddireftion.

Berbingung.

Die Ansführung der Dachbederarbeiten (Schiefer) für den IIm und Erweiterungeban ber Gewerbeichnle an ber Bermannftrafe gu Wiesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittogedienfiftunden im Stabt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelofreie Ginfenbung bon Det. 0.25 und gwar bis 24. Februar be. 36. bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "6. 21. 186" berfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 25. Februar 1905, vormittage 10 Hbr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 17. Februar 1905.

5382 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung

Die Lieferung bes Sahresbebarfe an verginften Gimern gu Boffinffaften und Rettfangen, fowie an Mortel-Gimern im Rechnungsjahre 1905 foll im Bege ber öffentlichen Aussichreibung verbungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rats baufe, Bimmer Rr. 65 eingefeben, Die Berbingungsunterlagen einschließlich Beidnungen auch von bort gegen Bargablung oder bestellgeldgreie Ginfendung bon 1 DR. begogen

Berichloffene und mit entfprechenber Mufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 11. Marg 1905, vormittage 11 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Dr. 65, eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter ober mit fchriftlicher Boll. macht berfebenen Bertreter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt. Bufchlagsfrift: 3 Bochen. Biesbaden, ben 15. Februar 1904. 5401 Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationswesen.

Berbingung.

Die Ansführung der Unftreicherarbeiten famtlider Angenfeiten bes Sptele Schützenhof (206 I, II n. III) gu Wiesbaden foll im Wege ber öffentlichen Unsichreibung berbungen werben.

Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebientfrunden im Rathaus, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Angebotonnterlagen, ausschlieflich Beich. nungen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelb-freie Einsendung von 25 Big. und gwar bis 2. Darg b. 38. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. 21. 191" berfebene Ungebote find ipateftens bis

Freitag, ben 3. Dlarg 1905, Bormittags 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Los. Reihenfolge in Gegenwart ber etwa ericheis nenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werden berüdfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 21. Februar 1905. Stadtbauamt, Abreilung für Dochbau.

Lieferung von Dild, Butter, Giern und Rafe

für das städtische Arankenhaus Wiesbaden. Die Lieferung des für das fradtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1905 bis 31. Mars 1906 notwendig werbenden Bedarfs an Mild, Gugrabm. und Landbutter, Gervais. Eidamer, Sollander, Limburger, Schweizer, Tilfiter, und Sandfaje foll im Wege der öffentlichen Aus-ichreibung nach Rafgabe der bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen vergeben merden.

Angebote find mit entiprechender Auffdrift berfeben, poftmäßig verfiegelt bis 8. Märg 1905, bormittage 10 Uhr, bei und eingureichen.

Spater eingehende Offerten finden feine Beriid. Biesbaden, im Februar 1905.

Ctabtijches Strantenhaus:

Lieferung bon Badwaren und Dehl für bas ftabtijche Brantenhane Biesbaben.

Die Lieferung bes für bas frabtifche Rranthaus in ber Reit vom 1. April 1905 bis 31. Marg 1906 notwendig werdenden Bedarfs an Schwarzbrot, Beigbrot, Brotchen, Bornden, Bwiebad und Beigenmehl foll nach Dafigabe der bei unferer Raffe affen liegenden Bedingungen im Wege ber öffentlichen Musichreibung vergeben werben.

Angebote, poftmäßig verfiegelt und mit entiprechender Auffchrift verfeben, find bis 9. Marg 1905, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Spater eingehende Offerten werden nicht berudfichtigt,

Biesbaden, im Februar 1905. Städtifches Arantenhaus. 5518

Gielieferung für bas ftabtifche Rrantenhans Biesbaben.

Die Lieferung bes Bedarfs an Gis (Ratur- und Runfteis) für bas ftabtifche Rrantenhans in ber Beit bom 1. April 1905 bis 31. Marg 1906 foll an einen bier wohnenden, mindeftfordernden Bewerber vergeben merben. Angebote, poftmäßig verfiegelt und mit entiprechender Muffdrift verieben, find bis gum 4. Marg 1905, vormittags

10 Uhr, bei uns einzureichen. Spater eingebende Ungebote fonnen feine Beriid-

fichtigung finden. Biesbaden, den 18. Februar 1905.

Städtifches Rrantenhans. 5394

Lieferung von Rolonialwaren für bas ftabt. Rrantenhand, Biesbaben.

Die Lieferung ber fur bas ftadt. Rranfenhaus in ber Beit bom 1. April 1905 bis 31. Marg 1906 erforderlichen Rolonialwaren und Gillienfrüchte foll nach Daggaae ber bei unferer Raffe gur Ginficht offen liegenben Bebingungen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote find in vorgeschriebener Form, mit entiprecen-ber Aufschrift verseben, bis 7.Marg 1905, vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen. Spater eingehende Angebote werden nicht berudfichtigt. Formulare fonnen gegen Bablung von 50 Big. von unferer Raffe bezogen werden.

Biesbaden, ben 17. Februar 1905.

Stabt. Rranfenhaus. 5522

Das Rafiren und Saarichneiben der Batienten bes ftabtifchen Rranfenhaufes für die Beit bom 1. April 1905 bis 31. Dars 1906 foll an einen bier mobnhaften mindeftfordernden Barbier vergeben merben.

Die Bedingungen tonnen an unferer Raffe eingefehen

merben.

Angebote mit entsprechender Aufschrift verfeben und pofimagig verfiegelt find bis 6. Marg 1905, vormittage 10 Uhr bei uns einzureichen.

Spater eingeherde Angebote finden feine Berud.

fichtigung. Wiesbaden, den 18. Februar 1905.

5395

Stäbt. Rranfenhaus.

Lieferung von Ceifen, Coba und Stearinfergen für bas fradtifche Rrantenhaus Wiesbaben.

Die Lieferung bes Bebarfe an Rernfeife, Manbelfeife, Bargfeife, Schmierfeife, Rriftallfoba und Stearintergen für bas frabtifche Rrantenhaus für die Beit bom 1. April 1905 bis 31. Marg 1906 foll im Wege ber öffentlichen Husidreibung bergeben merben.

Lieferungsbedinungen find bei unferer Raffe einzusehen. Boftmäßig verfiegelte Angebote mit entsprechender Auffchrift find bis 11. Darg 1905, vormittage 10 Uhr, bei uns Spater eingehende Angebote werden nicht berud-

Biesbaden, im Februar 1905. Städtijdes Arantenhaus.

Die Lieferung des Bedarfs an Gifen- und Gmaillewaren fur bas ftabtifde Rrantenhaus in der Beit vom 1. April 1905 bis 31. Mars 1906 foll nach Maggabe der bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen im Wege

der öffentlichen Ausschreibung bergeben werden. Ungebote, pofimäßig verfiegelt, mit entiprechender Mufichrift berfeben, find bis 10. Marg 1905, bormittags

10 Uhr, bei uns eingureichen. Spater eingehende Angebote werben nicht berlidfichtigt.

Biesbaden, im Februar 1905.

Stäbtifches Arantenhaus

Lieferung von Armenfargen für bas ftabtifche Brantenhans Biesbaben.

Die Lieferung der für bas ftadtifde Rrantenhaus in der Beit vom 1. April 1905 bis 31. Marg 1906 erforders lichen Armenfärge foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung bergeben merben.

Angebote unter Angabe bes Breifes :

a) für Berjonen bis gu 5 3ahren,

fiber 5 find postmäßig berfiegelt und mit entsprechender Aufichrift berfeben, bis 13. Marg. pormittage 10 Uhr, bei uns eingureichen.

feine Bernd. Spater eingehende Angebote finden

fichtigung. Wiesbaden, den 20. Februar 1905.

Stabt. Arantenhand Berwaltung.

Befannimachung.

Der Plan fiber die Errichtung einer unterirdischen Telegraphenlinie in Biesbaben und Dopheim liegt bei bem Telegraphenamt in Biesbaden und bei bem Boftamt in Dotheim aus.

Biesbaden, den 21. Februar 1905. 5524 Raiferliches Telegraphenamt. Berbingung.

Die Musführung und bas Anfitellen ber gefamten Gifen Dachtonftruttionen ber Djenanlage für ben Ausbau ber Rehrichtverbrennungsanlage an ber Mainzerlandftrage in Biesbaden foll im Bege ber öffent. lichen Musichreibung verbungen merben.

Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen wahrenb ber Bormittagediensiftunden im Ctabt. Bermaltungegebaube, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, Die Angebotsunterlagen, einschlieflich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 2 Mart und zwar bis jum 10. Marg b. 36. einichlieflich bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "S. M. 193"

verjebene Angebote find fpateftene bis

Dienftag, ben 14. Marg 1905, vormittags 10 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buidlagefrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 22. Februar 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Sochbau.

Berbingung. Die Arbeiten und Lieferungen gur Unterhaltung ber Be und Entwäfferungeaulagen ftabtifcher Gebaude im Rechnungsjahre 1905 jollen im Bege ber öffent-

lichen Ausschreibung verdungen werben: Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen wahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 65 eingesehen ober auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einfendung bon Det. 1 bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 11. Marg 1905, pormittage 111/, Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht berfebenen Bertreter.

Mur Die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllen Berdingungejormular eingereichten Angebote werden berfid-

Buichlagsfrift: 3 Bochen.

Biesbaden, den 16. Februar 1905. Stadtbauamt, Abt. für Ranalisationsmejen.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber Bollmilch für Die Stadtarmen für bie Beit vom 1. April 1905 bis 31. Marg 1906 foll an 3 bis 4 bier mobnhafte Unternehmer vergeben werben. Das Gejammtquantum ber gu liefernden Milch beträgt ungefähr 16,000 Liter pro Jahr.

Lieferungeluftige merben aufgeforbert, ihre Angebote verfiegelt mit ber Aufichrift: "Lieferung von Bollmilch für bie Ctabtarmen" bis Dienftag, ben 28. Februar 1905, bormittage 10 Iffr, im Rathaufe, Bimmer Dr. 12, eingureichen, wo diejeiben alebann in Gegenwart etwa erichienener Submittenten eröffnet merben.

Die Lieferungsbebingungen liegen im Bimmer Dr. 12 bon beute ab gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 20. Februar 1905.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Freibant. Pounerstag, morgens 8 libr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochsen (45 Bf.), einer und einer halben Aub (35 Pf.), und zweier Schweine (45, Speck 40 Pf.) Wiederverfäufern (Fleischbändlern, Mehgern, Burftbereitern, Wirthen und Koßgebern) in der Erwerd von Freibantsteilch verboten. 5549 Ethot Schlachthof-Berwaltung.

Nichtamtlicher Theil

Das von une unterm 1. Dlarg 1897 ausgesertigte und am 15. September 1897 bon unferer Daupttaffe fur die Firma Ludwig Ufinger Rachfolger bier ausgestellte Spartaffenbuch Lit. A. Serie II No. 179,723 mit einem Guthaben von 404 Mt. - Bf. ift abhanden gefommen.

Der Befiger besfelben und Jeder, der Uniprüche aus bemielben gu haben vermeint, wird aufgeforbert, feine Rechte bis jum 1. Juni 1905 dabier geltend gu machen, da fonft nach Ablauf diefer Frift die Rudgablung erfolgen wird. Biesbaden, den 20. Februar 1905.

Direttion ber Raff. Lanbesbant.

Holzversteigerung.

Montag, ben 27. Februar 1. 38., Bormittage 91/, 11hr anfangend, werden im Schierfteiner Gemeindemalb

a. Diftrift 6 Bobenwaog:

Eichen : 39 Stamme mit 16,60 Geftm. u. 5 Stangen 1. CL., 22 Rm. Schichtnuthol3 2,20 m lang, 15 Rm. Scheite und 12 Rm, Rnuppelhola.

Buchen: 2 Stamme mit 2,22 Feftm. u. 3 Stangen 1, Cl., 61 Rm. Scheite und 57 Rm. Rnuppelholy,

2150 Wellen. Riefern: 5 Stamme mit 3,24 Feftm.,

15 Rm. Schichtnupholy, 15 Rm. Scheit, und Rnuppelholg,

100 Wellen.

b. Diftrift 2 Ded: Eichen: 1500 Wellen an Ort und Stelle öffentlich verfleigert.

Cammelplay ift am Forfthaus "Rheinblid". Schierftein, ben 21. Februar 1905.

Der Burgermeifter: Lehr.

Holzversteigerung.

Montag, ben 6. Mary b. 38., Bormittaga 11 Hipe, werden im hiefigen Stadtwalbe in den Diftriften Röthelbad, Gberterunner, Reffel und Bar. ftäbternuner

57 Stüdgefunde Start Gichen von 152,07 fm (barunter Etamme, aftfrei, von über 6,00 fm),

31 Etud Gidenftamme von 19,25 fm (Bagnerholy),

Mbornfiamme " 1,84 " Fichtenftamme " 10,26 41 0,24 1 Birtenftamm

perfteigert.

Bujammentunft am Stahlbrunnen.

Auf Berlangen wird gegen annehmbare Burgichaft Crebit bis jum 1. August er. verwilligt.

Langenichwalbach, ben 20. Februar 1905.

Der Magiftret ?

fibent

firengi

beit in

lich ei

beenigi

fem 3

regelre

militur

und g

pornun

Seiner

Gautic

Erbidic

gabe-g

ge Um

fleg be

bängig

lidie 25

grammin

nalen

umr di

Mongeji

Tithen S

ren, du

ften Ur

nich Tr

feitspar

morben

Seh mar

mergifo

formen!

Cruppe

ung, er

jeger à

pu einer

bereit fe

omen t

beterie (

deciber

dağ ilim

He Del

egestri başride

improse inglanditi inglanditi ingle er, ind so cri int labe int ein

itreic

ten au

Sehr namb hunten Bern

Besier.

Stenographie-Schule.

Gractlim genehmigt.

Gröffnung eines Aufängerturfus Montag, ben 27. Februar,

5648 Mbenbe & Hir, Bebritraße 10. Mchtnug!

Mchtung! uttillu. Wuttell

Donnerftag, ben 23. Februar, abende 81/, Uhr, in Konkordia-Saal, Stiftftrafe 1: öffentliche

Tagesordnung : 1. Bobn- und Arbeiteverbaltniffe ber Biesbadener Gartner,

2. Unfere Zarifferberungen.

3. Freie Ausiprache. Bebermann ift freundlichft eingelaben, fein Gartner follte in biefer wichtigen Berfammlung iebien. Besonders bitten wir die Herren Bringspale zahtreich zu ericheinen. 5538 Wer Vorstand:

Allgemeiner benticher Gartner: Berein.

Bweigherein Biesbader Denticher Gartner-Berbanb. Breigverein Debera,

Rohlenfaffe zur Gegenseitigfeit. Unferen Mitgliedern gur Radeidt, bag, nachdem bie Rohlen-Bufuhren wieder regelmäftig fintefinden, auch bie Bestellungen

auf Gubren wieder gemacht werben fonnen. Wir bitten febed, bit in bem untangft verfandten Runbichreiben geaufierten Buniche begagia ber borberigen Bekellung von Roblen berüchichtigen ju wolen. Mitgliederanfnahme jederzeit. Rabere Austunft erteilt unfer Rafferer, herr Bh. Fauft, Schulgaffe 5. Der Borftanb.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelslehrer erteilt gründlichen Unterricht in ber einf., bopp. und ameritan. Budführung, Correfpondeng, Bechiellehre, foufm. Rechnen zc. Derfelbe bilbet a. herren, die i. Beruf wechieln u. Buchhalter, fowie Damen, melde Buchhalterin werden wollen, in 2 bis 3 Monaten perfeft aus. Rur grundl., ben Borfenntniffen u. Fabisfeiten eines Jeben genau angepagter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Musbildung t. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behülflich. Dagiges Sonorar, teine Botauszahlung. Raberes bei

Wilh. Sanerborn, Bandelelehrer, Wörthftrafe 4.

Bahlreiche herren und Damen, Die ich ausgebilbet, befinden fich jeht in gutbezahlten Stellungen bier und auswarts. 5419

SANONGAPSELN Von Specialärzten fortgesetzt gebraucht fine Privatklinit berog 1902 a5000, u bis Jurii 03 36000 Stuck, Viele Dankschreiben.
Kein ähnliches Präparat kann sich solchen Erfolges rühnen.

In Wiesbaden "Taunus-Apotheke", sowie in den mei

Golder Elektr. Lichtbäder Golder

in Verbindung mit Thermalbädern Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer. Aerztlich empfehlen gegen Gieht, Rheumatismu-Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lahmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause. Badhaus, Ruhe- und Warteraume stets gut geheist.
Telefon 3083. Badhaus English spokes. "Zum goldenen Ross",

Zimmer incl. Thermalbader von 14 Mk. an per Woche.

Pension auf Wunseh,

Magnum bonum, gelbe Englische und Mau kai toffeln empficht blügk Sebanstraße 3. Wilh. Hohmann. Telefon 564.

Alkoholfrei

reiner, perlender Apfelsaft, Aerztlich empfohl. f. Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- u. Gicht-Leidende.

Alkoholfreie Getränke-Industrie, G. m. b. H. Wiesbaden, Adolfstr. Tel. 3070.

en bei